

Der Rohbau der Ganztageeinrichtung mit Mensa für die Rinnenäckerschule steht. Im Dezember ist die Inbetriebnahme geplant.

Richtfest für den Neubau an der Rinnenäckerschule gefeiert

Mit der Schippe in der Hand Engpässe beseitigt

(red) Die Freude darüber, dass sie beim Richtfest für den Rohbau der Ganztageeinrichtung mit Mensa dabei sein konnten, ist am Donnerstag, 28. April 2016, bei den Schülern der Rinnenäckerschule groß gewesen. Dennoch waren die Viertklässler ein bisschen traurig, weil die, die auf eine weiterführende Schule gehen, bei der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus – das Fest dafür soll voraussichtlich im Dezember sein – nicht mehr dabei sein werden. Mit einem Willkommenslied und einem Ausschnitt aus einem Musical begrüßten sie alle am Bau Beteiligten.

Die Gästeschar hatte sich in der künftigen Mensa direkt vor der Essensausgabe zusammengefunten. Baubürgermeisterin Birgit Priebe betonte in dem räumlichen Zusammenhang, dass es keine einfache Baustelle gewesen sei, denn es sei unter Schulbetrieb und zwischen bestehende Gebäude hinein gebaut worden. Dies sei sowohl für Lehrer und Schüler als auch für die Handwerker und Fachleute eine große Herausforderung gewesen. In beengten Verhältnissen sei mitten im Herzen von Waiblingen-Süd etwas Neues gelungen und dazu noch konnte es mit Fördermitteln auf den Weg gebracht werden. Es sei eher mit der Schippe in der Hand als mit dem Bagger gearbeitet worden. Doch es sei alles problemlos verlaufen und sie freue sich auf die Inbetriebnahme.

Geplant sei gewesen, ergänzte Priebe, Bestehendes abzubauen und großzügig neu zu bauen. Doch inzwischen seien so viele Kinder an der Schule angemeldet, dass die Provisorien bestehen bleiben müssten. Zudem deutete sie

an, dass das nächste Bauvorhaben für die Rinnenäckerschule schon anstehe: im nächsten Jahr solle eine neue Turnhalle geplant werden. Wenn die stehe, dann könne ein Knopf an die Rinnenäckerschule gemacht werden.

Schülerzahl stark erhöht

Christina Stark erklärte darauf hin, dass sich, seit sie vor vier Jahren die Schulleitung übernommen hatte, die Schülerzahl von 180 auf inzwischen 230 erhöht habe. Es gehe also eng zu. Die Schule sei an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Deshalb habe zum neuen Schuljahr im zurückliegenden Herbst die Einführung der Ganztageschule für die Zweitklässler verschoben werden müssen. Umso mehr warteten alle darauf, dass die Bauarbeiten für den Neubau beendet würden. Sie dankte, dass mit viel Geduld die Wünsche angehört worden seien. Sie wisse zu schätzen, dass sie in Planung und Umsetzung einbezogen worden sei. Dennoch könnten es alle kaum noch erwarten,



Dort, wo künftig die Mensa für den Ganztageschulbetrieb angesiedelt ist, haben die Schüler der Rinnenäckerschule am Donnerstag, 28. April 2016, alle am Bau Beteiligten zum Richtfest des Neubaus herzlich willkommen geheißen. Unser Bild zeigt im Hintergrund rechts Baubürgermeisterin Birgit Priebe, links neben ihr: die Schulleiterin Christina Stark. Fotos: Redmann



Einen Ausschnitt aus ihrem Musical, das die Schüler am Donnerstag, 21. Juli, um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in voller Länge präsentieren, zeigten die Dritt- und Viertklässler.

bis das erste Mal Essen in der Mensa ausgegeben werde.

Die Baubürgermeisterin bestätigte dann auch, nachdem 90 Prozent der Gewerke ausgeschrieben seien, dass die Bauarbeiten im Kosten- und Zeitrahmen lägen. Und obwohl das Gebäude ein Flachdach habe, seien die Bauarbeiten soweit fortgeschritten, dass nun Richtfest gefeiert werden könne. Und so stieg der Bauleiter, üblicherweise nicht für den Richtspruch zuständig ist, gemeinsam mit dem Projektleiter aufs Dach, sprach in Versen, leerte das Glas und ließ es unter großem Spaß der Kinder auf dem Boden zerschellen.



Trotz Flachdach: Richtspruch und Toast auf den gelungenen Rohbau.

Aufzug gewährleistet Barrierefreiheit

In der Ganztageeinrichtung mit Mensa, die im Erdgeschoss samt Cook-and-Chill-Küche untergebracht wird, sind auch Räume als Ersatz für die Musikkiste vorgesehen und neue Toiletten. Ein Aufzug ermöglicht künftig einen barrierefreien Zugang nicht nur des zweigeschossigen Neubaus, sondern auch der bestehenden Schulgebäude. Die Kosten für den Neubau sind mit 3,275 Millionen berechnet; für den Umbau der bestehenden Gebäude sind 740 000 Euro veranschlagt und für Unvorhergesehenes 110 000 Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 9. Mai 2016, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Übergabe des Amtes der stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Winterhalter (Frauenwerkstatt)
4. Mitgliedschaftsantrag Kulturhaus Schwanen (Frau Klaiber stellt sich vor)
5. Rückblick Internationaler Frauentag 2016
6. AG Flüchtlingsfrauen
7. Jahresbudgetplanungen/Vorhaben 2016
8. Frauenkonferenz-Dokumentation
9. Verschiedenes

Am Dienstag, 10. Mai 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Remstal Gartenschau 2019 – Masterplan
2. Umgestaltung des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes – Zustimmung Vorentwurfsplanung
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Am Dienstag, 10. Mai 2016, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls
3. Internationales Fest in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Sport
4. Interkulturelle Wochen
5. Klausurtagung im Juli
6. Verschiedenes

Im Mai

Flaggen vor den Rathäusern

Am „Europatag“, 9. Mai 2016, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor denen in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst; ebenso am 23. Mai, dem „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.



Der neue Waiblinger Mietspiegel gilt seit dem 1. Mai 2016. Unterzeichnet haben ihn am Donnerstag, 28. April, die beteiligten Parteien Roswitha Stahl vom Mieterbund; rechts neben ihr Helmut Geiger von „Haus und Grund“; dann Oberbürgermeister Andreas Hesky für die Stadt (stehend, links). Auch Rechtsanwalt Hartwig Leibfriz war für „Haus und Grund“ mit von der Partie (rechts), nicht zuletzt Birgit Steinbach, Leiterin der Abteilung Gremiendienste/Gutachterausschuss (Bildmitte) mit Andrea Schwarz-Klöpper von derselben Abteilung. Foto: David

Neuer Mietspiegel der Stadt Waiblingen gilt seit 1. Mai 2016

Mieten steigen – Kleine Wohnungen werden begehrter

(dav) Das Blatt wendet sich: kleinere Wohnungen werden immer begehrter. Das mag zum einen daran liegen, dass die Zahl der alleinstehenden Älteren stetig wächst; zum anderen daran, dass große Wohnungen eben weitaus teurer sind. Auch die Stadt werde sich mit diesem wichtigen Impuls bei der Neuausweisung von Wohnbaugebieten befassen müssen, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 28. April 2016, als im Rathaus der neue Mietspiegel für die Jahre 2016/2017 unterzeichnet wurde. Auf Flächen, auf denen vor einiger Zeit noch gern und häufig Einfamilienhäuser emporwachsen, wird inzwischen auch wieder mit dem Geschosswohnungsbau geliebäugelt. Und: es wird auf Kante gebaut, denn Bauen ist in der Region Stuttgart teuer.

Das betonte Helmut Geiger vom Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung: er bedauerte die hohen Auflagen, die den Bauherren gemacht würden. Ob Fahrradständer, Rauchmelder oder Wasserleitungsuntersuchungen auf Legionellen – sie alle machten das Bauen nicht gerade billiger und es sei schwierig, preiswerten Wohnraum zu schaffen. Er habe es in den vergangenen Jahrzehnten noch nie erlebt, dass Grundstückspreise gesunken seien, so dass eben auch das Vermieten auf einem immer höheren Niveau stattfindet.

In Waiblingen ist der Mietzins in den vergangenen beiden Jahren um 5,1 Prozent gestiegen – im Zweijahreszeitraum davor waren es noch vier Prozent. Lag das ortsübliche Mietniveau im Frühjahr 2014 bei 7,42 Euro, so ist es bis zum Frühjahr 2016 auf 7,81 Euro angestiegen. Dabei sind die neu in den Mietspiegel aufgenommenen Wohnungen zwischen 30 und 40 Quadratmeter Fläche ebenso wie die sehr gut ausgestatteten Wohnungen aus Gründen der Vergleichbarkeit ausgenommen. Die im Miet-

spiegel veröffentlichten Miethöhen basieren, so erklärte Birgit Steinbach, Leiterin der Abteilung Gremiendienste/Gutachterausschuss, auf einer statistischen Auswertung von Mietanzeigen. Die Preisabstände zwischen den Wohnungen unterschiedlicher Baujahre, Ausstattungen, Wohnflächen und Wohnlagen werden mit einem Regressionsmodell abgeleitet. Das Mietspiegelniveau wurde von den beiden beteiligten Vereinen – Haus- und Grundbesitzer sowie Mieterverein – festgelegt. Befragungen der beiden Parteien in bestehenden Mietverhältnissen sichern die Zahlen ab.

Keine einfache Angelegenheit, weiß auch Oberbürgermeister Hesky, angesichts der aktu-

ellen Situation auf dem angespannten Wohnungsmarkt eine Lösung zu finden, damit es sich einerseits für Hauseigentümer wieder lohnt, ihre Wohnungen zu vermieten; und damit andererseits der Mieter auf einem ordentlichen Niveau seine Miete bezahlt. Der Mietspiegel liefere dafür gute Anhaltspunkte und sei eine verlässliche Datenbasis für Mieter wie für Vermieter.

In der Tat habe der Vermieter davon wenig, wenn sein neuer Mieter nach kurzer Zeit seine Miete nicht mehr bezahlen könne, ergänzte Rechtsanwalt Hartwig Leibfriz, der für die Haus- und Grundbesitzer sprach. Vermieten

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat den ersten Bauabschnitt zur Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach beschlossen. Die gesamte Straße wird im Laufe von drei Jahren (2016 bis 2018) umgestaltet. Jedes Jahr ist ein Bauabschnitt dran. Der erste Bauabschnitt ist zwischen Flurstraße und Gottlieb-Daimler-Straße und wird im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende der Sommerferien realisiert. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 800.000 Euro.

Im Rahmen der Umgestaltung wird der Straßenraum zurückgebaut und die Gehwege verbreitert. Teilweise werden dort großzügige Baumbestecke angelegt. Der Kreuzungsbereich Kirchstraße/Neckarstraße und die Bushaltestelle werden behindertengerecht umgebaut. Das Steuerprogramm der Ampelanlage wird neu berechnet, da die Linksabbiegespur von Remseck kommend in die Kirchstraße entfällt. Der Gehweg wird mit sogenannten Hochbordsteinen (acht bis zehn Zentimeter) ausgestattet. Lediglich vor Ein- und Ausfahrten wird

es Rundbordsteine geben.

Natürlich wird sich auch diese Baumaßnahme wie generell alle Baumaßnahmen nicht ohne Einschränkungen bzw. Belastungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer durchführen lassen. Es wird versucht, diese aber so gering und so kurz wie möglich zu halten. Um den überörtlichen Verkehr zu lenken, soll bereits im Vorfeld weiträumig und großflächig über die Baumaßnahme informiert werden. Für einen Zeitraum von etwa zweimal zwei Wochen wird es zu Teilsperren kommen und die Neckarstraße ist dadurch nur einspurig befahrbar. Die örtliche Umleitung erfolgt über die Flurstraße, Robert-Bosch-Straße, Esslinger Straße. Am Ende der Baumaßnahme kommt es für drei Tage zu einer Vollsperrung. Diese ist nötig um den Endbelag (lärmoptimierter Asphalt) aufzubringen.

Ihre Silke Hernadi
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Personalien



Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann verleiht Eva Mayr-Stihl für ihre unternehmerische Arbeit und aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements die Große Staufermedaille in Gold.
Foto: Katrin Spannblöchl

Große Staufermedaille in Gold für Waiblingens Ehrenbürgerin Eva Mayr-Stihl

Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat Waiblingens Ehrenbürgerin Eva Mayr-Stihl für ihre unternehmerische Arbeit und aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements die Große Staufermedaille in Gold verliehen. Die Staufermedaille ist eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung. „Das Engagement von Eva Mayr-Stihl zeigt uns allen, dass die Grundsätze verantwortungsbewussten Unternehmertums nicht an den Werkstufen der eigenen Firma enden“, betonte der Ministerpräsident. Die Auszeichnung überreichte er Eva Mayr-Stihl im Rahmen einer Feierstunde in der Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Regierungschefs, am Montag, 2. Mai 2016, in Stuttgart.

„Aufgrund ihrer beruflichen Erfolgsgeschichte, aber vor allem auch aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements, hat sich Eva Mayr-Stihl die Große Staufermedaille in Gold redlich verdient“, sagte der Ministerpräsident. „Als Betriebswirtin hat sie ihr Wissen beim Verband der Metallindustrie Baden-Württemberg, bei Gesamtmetall und bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände eingebracht.“ Zudem habe sie ihre reiche unternehmerische Erfahrung in den Dienst der IHK Region Stuttgart gestellt und sei vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in die Abschlussprüferaufsichtskommission der Wirtschaftsprüferkammer berufen worden. Kretschmann hob her-

vor: „Heute ist die Arbeit in der nach ihr benannten Stiftung und die Vermögensverwaltung Eva Mayr-Stihls Hauptbetätigungsfeld. Die Liste an Einrichtungen, die diese Stiftung finanziell unterstützt, ist lang. Neben der Förderung sozialer und bürgerschaftlicher Projekte und der Unterstützung forstwissenschaftlicher Forschung nehmen auch der Umwelt-, Natur- und Artenschutz im In- und Ausland sowie die Förderung von Kunst und Kultur besondere Plätze in ihrer Stiftungsarbeit ein.“

Eva Mayr-Stihl dankte für die hohe Auszeichnung und betonte: „Meine Aufgaben habe ich bis heute mit großer Freude und hohem Engagement wahrgenommen – allerdings inzwischen mehr auf der Ebene der Beiratsfähigkeit und Zuständigkeit für die Vermögensverwaltung der Stihl-Gruppe. Die Errichtung meiner gemeinnützigen Stiftung ist auch vor dem Hintergrund erfolgt, dass ich die Forderung des Grundgesetzes „Eigentum verpflichtet“ immer sehr ernst genommen habe.“

Gemeinsam mit ihrem Bruder habe sie stets darauf geachtet, dass die von ihrem Vater Andreas Stihl vorgegebenen Grundsätze beachtet und dem Wachstum des Unternehmens angepasst wurden. Hervorzuheben seien dabei die sozialen Leistungen wie Erfolgsprämie für die Mitarbeiter, betriebliche Altersversorgung und Mitarbeiterkapitalbeteiligung. „Zudem blieb es beim Vorsatz unseres Vaters, die Erträge für das künftige Wachstum des Unternehmens einzusetzen.“

Oberbürgermeister Hesky: Vorbild für unsere Gesellschaft

„Eva Mayr-Stihl ist eine ganz außergewöhnliche Frau. Ich gratuliere ihr namens der Stadt Waiblingen und persönlich sehr herzlich und freue mich mit ihr über diese besondere Auszeichnung“, so Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Das Wirken von Eva Mayr-Stihl als herausragende Unternehmerin ist in Waiblingen tagtäglich spürbar und sichtbar, in der Firma Stihl, aber auch durch die Stiftung. Das Unternehmen trägt im betriebswirtschaftlichen Bereich die Handschrift von Frau Mayr-Stihl. Die Grundlagen für den unternehmerischen Erfolg wurden von ihr gemeinsam mit ihrem Bruder gelegt, mit Weitsicht, mit dem Blick für das Machbare und mit der Frage, was dem Unternehmen nachhaltig hilft. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Firma und die Stiftung zeigt, dass vor persönlichen Interessen stets das Firmenwohl und das Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen. Waiblingen schätzt sich glücklich, der Stammsitz der Firma Stihl und der Sitz der Eva Mayr-Stihl Stiftung zu sein. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Unternehmerin ihr Vermögen in eine Stiftung einbringt und die Allgemeinheit am Erfolg partizipieren lässt. Frau Mayr-Stihl ist ein Vorbild für unsere Gesellschaft.“

Eva Mayr-Stihl ist heute stellvertretende Vorsitzende des Beirats der Stihl-Holding AG & Co. KG in Waiblingen und Mitglied des Aufsichtsrats der Stihl AG sowie Vorstand der Eva

Mayr-Stihl Stiftung. Sie ist u.a. Trägerin des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und Ehrenbürgerin Waiblingens. Gemeinsam mit ihrem Bruder, Hans Peter Stihl, erhielt sie 2009 den Preis Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung. – Die Staufermedaille wird in der Regel in Silber vergeben, in seltenen Fällen auch in Gold. Mit ihr werden Verdienste um das Gemeinwohl geehrt, die über die eigentlichen beruflichen Pflichten hinaus im Rahmen eines in der Regel ehrenamtlichen, gesellschaftlichen oder bürgerschaftlichen Engagements erworben wurden und über viele Jahre hinweg erbracht worden sind.

Dr. Helmut Schuhmann begeht seinen 80. Geburtstag



Der frühere Waiblinger Stadtrat Dr. Helmut Schuhmann hat am Donnerstag, 28. April 2016, seinen 80. Geburtstag begangen. In seinem Glückwunschschreiben dankte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Jubilar für sein mehr als 20-jähriges Wirken im Gemeinderat. In seiner Amtszeit als Stadtrat habe er die bewegte Zeit der Eingliederung der Ortschaften und damit große Veränderungen der Stadt miterlebt und verantwortungsvoll mitgestaltet. Als Fraktionsvorsitzender sei Dr. Schuhmann bereit gewesen, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. „Ihr Wissen und Ihre Erfahrung waren im Gremium und darüber hinaus sehr geschätzt, Ihr Wort hatte Gewicht“, betonte der Oberbürgermeister. Auch nach seiner aktiven Zeit in der Kommunalpolitik sei Dr. Schuhmann der Stadt Waiblingen verbunden geblieben und begleite das kommunale Geschehen.

Dr. Helmut Schuhmann war von 1968 an für die SPD-Fraktion im Gemeinderat und von 1970 bis 1986 deren Vorsitzender; der Rechtsanwalt gab das Amt aus beruflichen Gründen auf – Stadtrat Klaus Riedel löste ihn beim Vorsitz ab. Nach 21 Jahren schied Dr. Schuhmann aus dem Gremium aus, in dem er als kämpferisch galt und als Mann der geschliffenen Rede. Zu seinem 50. Geburtstag hatte er die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen erhalten (Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit, 1977).

Neuer Geschäftsführer für die Energieagentur Rems-Murr

Jürgen Menzel wurde von den beiden Geschäftsführern Stadt Waiblingen und Rems-Murr-Kreis zum 1. April 2016 als neuer Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr gGmbH bestellt. Mit Jürgen Menzel, so sind sich die Gesellschafter einig, wurde ein kom-

petenter Geschäftsführer gefunden, der gemeinsam mit dem fachkundigen Team die Projekte der Energieagentur erfolgreich weiterführen und ausbauen wird. Unter seiner Regie soll die Energieagentur als das Kompetenzzentrum für Energiefragen im Rems-Murr-Kreis festgelegt werden. Neben der Energieberatung für die Haushalte, Schulen und Kommunen, sollen im Besonderen auch die Beratungsleistungen für den gewerblichen Bereich ausgebaut werden.

Der 52-jährige Menzel ist Dipl.-Ing. Versorgungstechnik (FH) und hat eine langjährige Erfahrung im Bereich der Energieberatung und im Energie- und Umweltmanagement. Sich selbst beschreibt er als einen kreativen und engagierten Klimaschutz- und Energiefachmann. An seinem Wohnort Esslingen ist er Mitglied im Klimabeirat der Stadt. Er hat nach seinem Studium als planender Ingenieur bereits in den 90er-Jahren Niedrigenergie- und Passivhäuser geplant. In den Jahren nach 2002 war Menzel Energiebeauftragter der Städte Ebersbach a.F. und Tübingen. Unter anderem hat er hierbei die Klimaschutzkampagne „Tübingen mach blau“ umgesetzt und weiterentwickelt.

Menzel war bis Ende März 2016 ebenfalls in der Landespolitik tätig. Er folgt auf Uwe Schelling, der die Geschäfte der Energieagentur seit deren Gründung im Jahr 2009 erfolgreich geführt hatte. Schelling hat die Energieagentur zum 31.03.2016 auf eigenen Wunsch verlassen.

Leiterin für die VHS gefunden

Dr. Stefanie Köhler aus Ostfildern wird die neue Leiterin der Volkshochschule (VHS) Unteres Remstal. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. April, wurde sie aus dem Bewerberkreis – darunter drei Frauen und ein Mann – auserwählt. Spätestens am 1. September tritt sie die Nachfolge von Rosemarie Budzian, die Ende Juli aus ihrem Amt ausscheidet. „Ich bin überzeugt, dass wir die richtige Frau gefunden haben“, freute sich der Erste Vorsitzende der VHS und Bürgermeister von Kernen im Remstal, Stefan Altenberger, über das Wahlergebnis.

Die 51-Jährige besitzt mehrjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und leitete in den vergangenen zwei Jahren die privaten, staatlich anerkannten, ProGenius Schulen in Stuttgart und Heilbronn, die junge Erwachsene zur Fachhochschulreife oder zum Abitur führen. Nach ihrem Lehramtsstudium in Tübingen mit den Fachrichtungen Sinologie, Anglistik und Romanistik promovierte sie 1996 in ihrem Promotionsstudiengang Neuere Englische Literatur. Ihr Weiterbildungsspektrum umfasst die Akademie für Kindermedien in Erfurt, Führungs-, Management- und Kom-



munikationstrainings sowie Betriebswirtschaft für Lektoren. „Als Leiterin zweier Schulstandorte mit 30 Lehrkräften bringe ich die unterschiedlichsten Anforderungen unter einen Hut“, sagte sie in der Vorstellungsrunde. Die pädagogische und programmatische Arbeit liege ihr am Herzen, ebenso sei das Kaufmännische und Organisatorische bereits Teil ihrer bisherigen Aufgabe gewesen. „Und eine Schule lebt vom guten Gleichgewicht dieser Anteile“, ist sie überzeugt. Sie freue sich sehr auf ihre Arbeit bei der VHS, die im Vergleich zur staatlichen Schule nicht an starre Bildungspläne gebunden sei, sondern inhaltlich viel mehr Möglichkeiten biete, auf die Bedürfnisse der Kunden und Kursteilnehmer einzugehen. So soll sich Neues sowie Bewährtes und Beliebt im Programm gut ergänzen und sich das Angebot ständig weiterentwickeln.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 5. Mai: Hannelore und Paul Böhringer, Bertha-von-Suttner-Weg 7, zur Diamantenen Hochzeit. Brigitte und Stanislaw Kowalski, Im Guckvor 3 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 6. Mai: Renate und Gregor Laubacher, Erbachstraße 50 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Rita und Anton Altseimer, Herwarthstraße 4 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Inge und Richard Platschek, Hohenackerstraße 47 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Imelda und Otto Stegmaier, Schmiedener Straße 106, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 7. Mai: Fritz Maier, Grabenstraße 28 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Gotthilf Walker, Kleiberweg 1 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 8. Mai: Slavka Lozanovska und Ivan Lazanovski, Benningerstraße 49 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Sofija Rbrovic, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 9. Mai: Friedrich Klingler, Benningerstraße 9 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 10. Mai: Reinhold Kaiser, Käthe-Kollwitz-Weg 4, zum 85. Geburtstag. Ioanna Ioannidou, Pfarracker 41 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Paulus Hunsdorfer, Sudetenstraße 35, zum 80. Geburtstag. Manfred Klotz, Schulstraße 20 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 11. Mai: Anneliese und Heinz Müller, Hegnacher Straße 144 in Hohenacker, zur Eisernen Hochzeit. Lore und Erich Silcher, Torstraße 7 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit. Johann Hald, Fuggerstraße 72, zum 90. Geburtstag.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. Mai Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 11. Mai Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 18. Mai Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 9. Mai, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 17. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 23. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Dienstag, 17. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 25. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

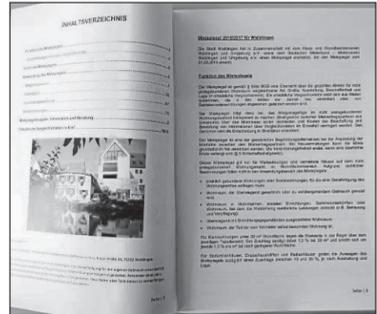
GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Mieten steigen – Kleine Wohnungen werden immer begehrt

Fortsetzung von Seite 1
sei nun einmal ein Geschäft in die Zukunft, meinte Oberbürgermeister Hesky.

Schicker, teurer Altbau

Überdurchschnittlich gestiegen ist die Miete im Altbaubereich, nämlich um 7,7 Prozent – dann, wenn die Mietwohnungen aus den Baujahren vor 1968 stammen. Dort sind für einen Quadratmeter Wohnfläche nicht mehr 6,81 Euro, sondern 7,33 Euro zu bezahlen. In Waiblingen macht das etwa 40 Prozent der Mietwohnungen aus. In diesen Fällen sind die Wohnungen meist sehr gut saniert, auch wärmeisoliert, mit Balkonen nachgerüstet, sie haben ein bestimmtes Flair, gelten als schick, haben eine attraktive Lage und sind insgesamt beliebt. Solche Sanierungen und Nachrüstungen machten schnell bis zu 70 000 Euro aus – das von Seiten des Eigentümers wieder auf Null zu bringen, verlange höhere Mieten, verdeutlichte Helmut Geiger. Bei den Baujahren bis 1968 wurde übrigens zum ersten Mal kein preisleichter Unterschied mehr festgehalten – es gibt ihn schlicht nicht mehr festzustellen in diesen sanierten Altbauwohnungen.
Bei Mietwohnungen, die nach 1968 entstan-



Der neue Waiblinger Mietspiegel.

den sind, stieg der Mietzins innerhalb der vergangenen zwei Jahre im Durchschnitt lediglich um vier Prozent und damit von 7,74 Euro auf 8,05 Euro.

Insgesamt werde die Luft allerdings dünn, Angebot und Nachfrage bestimmten den Markt stark, erklärte Helmut Geiger von „Haus und Grund“. Und Roswitha Stahl vom

Deutschen Mieterbund – Mieterverein Waiblingen und Umgebung, bestätigte: der Bedarf an kleinen, bezahlbaren Wohnungen wachse; am besten ohne Aufzug, denn der schlage sich in den Nebenkosten nieder. Die kleinen Wohnungen seien für junge Leute zwar nicht selten der Einstieg fürs erste eigene Dach überm Kopf. Für Ältere seien sie jedoch oft die einzige Möglichkeit zu wohnen, betonte Roswitha Stahl vom Deutschen Mieterbund. Wenn die Witwenrente nach dem Tod des Ehemannes nicht mehr ausreiche, heiße es, die bisherige größere Wohnung zu verlassen. Wenn die freilich fast ebenso viel koste wie eine größere Wohnung, sei wenig gewonnen, wenn man von 900 Euro zu leben habe und bei Strom und Wasser einfach nicht noch mehr sparen könne, schilderte sie die Seite des Mieters, der mit dem letzten Euro rechnen müsse.

Ausstattungslevel bei Neubauten

Auf der anderen Seite seien in Neubauten aus den Jahren 2013 bis 2015, denen ebenfalls eine neue Kategorie gewidmet wird, sowie in Gebäuden, die 1998 und später entstanden, starke Verbesserungen bei der Ausstattung zu bemerken, hatte Birgit Steinbach bei ihren Erhebungen festgestellt. Fußbodenheizung und Handtuch-Heizkörper seien oft schon Standard, ebenso hochwertige Fliesen oder Parkettböden, die zur sehr guten Ausstattung gehörten und für die entsprechende Mieter bereit seien, mehr zu bezahlen.

Wie den Wohnungsmarkt entspannen?

Die Stadt Waiblingen trage ihren Teil dazu bei, dass sich der Wohnungsmarkt insgesamt entspanne, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. Sie weise nach einem Flächensuchlauf so rasch wie möglich weitere Baugebiete aus, die auf kommunalen Grundstücken liegen. Dafür gelte es womöglich den Flächennutzungsplan zu ändern. Was private Grundstücke angehe, so könne die Stadt nur an die Eigentümer appellieren, sie mit Mietwohnungen zu überbauen. Das Baurecht werde beschleunigt, Ausbauten großzügig behandelt, Verdichtung freier Baufenster unterstützt. Zudem verberge die Stadt Grundstücke für preiswertes Bauen, wie es zum Beispiel schon in der Beinstener Straße, in Waiblingen-Süd oder im Pommernweg geschehen sei.

Gute Verhandlungen – gute Gestaltung

Insgesamt zeichnen sich die Verhandlungen der beiden Seiten dadurch aus, dass es immer wieder gelingt, sich am Ende auf ein Ergebnis zu einigen. Helmut Geiger und Roswitha Stahl lobten einmütig die gute Verhandlungsführung durch Birgit Steinbach, die von städtischer Seite den Mietspiegel zum ersten Mal vorbereitet hatte. Auch die übersichtliche und ansprechende Gestaltung des Mietspiegel hoben sie hervor.

Der Mietspiegel

Der Mietspiegel ist eine Übersicht über die in

Waiblingen üblichen Mieten für nicht preisgebundenen Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage. Diese ortsübliche Vergleichsmiete setzt sich aus Mieten zusammen, die in den vergangenen vier Jahren neu vereinbart oder, von Betriebskostenerhöhungen abgesehen, geändert worden sind.

Im neuen Mietspiegel wurden neben gestalterischen Veränderungen auch folgende strukturelle Anpassungen vorgenommen:

- Die bisher unterschiedlichen Baujahrsgruppen mit Baujahren bis 1968 wurden zusammengefasst, da keine größeren baujahrsbedingten Preisunterschiede bei diesen Wohnungen des Altbausegments mehr festzustellen sind.
- Es wurde eine neue Baujahrsgruppe für Neubauten (Baujahre 2013 bis 2015) aufgenommen, weil für erstmals bezogene Neubauten die preislichen Zuschläge relativ hoch sind.
- Für Wohnungen ab dem Baujahr 1998 wird eine zusätzliche Ausstattungskategorie „sehr gute Ausstattung“ ausgewiesen.
- Eine weitere Wohnflächenkategorie für Kleinwohnungen zwischen 30 und 40 m² wurde aufgenommen. Etwa fünf Prozent der Waiblinger Mietwohnungen gehören diesem Segment an, weshalb auch die Mieten für diese kleinflächigen Wohnungen im Mietspiegel ausgewiesen werden sollten.
- Die Ausstattungsmerkmale und die Wohnlageschreibungen wurden aktualisiert. „Leitungen auf Putz“ oder „Toilette im Hof“ gibt es so gut wie nicht mehr.
- Generell wurden die Mietpreisspannen in den Tabellenfeldern des Mietspiegels um den Spannenmittelwert herum erweitert. Dadurch wird die Streuung der Mieten realitätsnah abgebildet. Die Streuung ist unter anderem auf unterschiedliche Zeitpunkte der Vertragsabschlüsse, unterschiedliche Längen der Mietverhältnisse und Besonderheiten von Wohnungen zurück zu führen.

Online oder gedruckt

Der Mietspiegel 2016/2017 ist im Internetauftritt der Stadt Waiblingen abrufbar: www.waiblingen.de – einfach den Suchbegriff eingeben. Das zwölfseitige, modern gestaltete Heft im DIN-A-4-Format ist auch gedruckt im Bürgerbüro des Rathauses, bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei den beiden beteiligten Vereinen zu bekommen.

Leerer Wohnraum zu vermieten?

Wer sich entschließt, eine leerstehende Wohnung zugunsten der Allgemeinheit zu vermieten, kann sich direkt an den Oberbürgermeister wenden (oberbuergemeister@waiblingen.de). Der Vorteil: die Miete fließt ordnungsgemäß jeden Monat aufs Konto, denn die Stadt ist für den Mieter der Ansprechpartner. Das Risiko für den Vermieter verringere sich deutlich und beim Auszug des Mieters könne je nach Fall auch eine Renovierung in Frage kommen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33	
Montag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch:	von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:	
Montag und Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24	
Montag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

Die Ortschaftsverwaltungen

- Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Kläranlage Hegnach

Prozessleitsystem wird ausgetauscht

(red) Sämtliche Verfahrensabläufe in der Kläranlage Hegnach werden mit einem Prozessleitsystem aus den Jahren 1999 bis 2001 gesteuert. Dies hat Michael Seeger, der Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, jüngst in der Sitzung des Betriebsausschusses erklärt. Die Technik sei inzwischen sehr störanfällig; wichtige Ersatzteile seien nicht mehr zu bekommen, nur die zusätzlich beschafften Ersatzmodule ermöglichten, den Betrieb weiterzuführen. Die Hard- und Software auszutauschen, sei allerdings in den zurückliegenden Jahren wegen anderer, dringlicherer Maßnahmen zurückgestellt worden. Inzwischen sei die Erneuerung jedoch unumgänglich, betonte Seeger – auch aus wirtschaftlichen Gründen. Geplant ist, in diesem und im nächsten Jahr die Hardware nach und nach zu modernisieren und gleichzeitig dazu die Steuerung neu aufzusetzen. In dieser Zeit können die entsprechenden Anlagenteile mit Hand betrieben werden. Die Kosten dafür liegen bei knapp 326 000 Euro. Das Gremium befürwortete den Baubeschluss. Die Umsetzung ist in den Jahren 2016 und 2017 von Oktober bis Mai vorgesehen.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Blühendes Remstal schmecken

Zum vierten Mal servieren noch bis 22. Mai bei der Aktion „Blühendes Remstal“ 31 Restaurants und Gasthäuser ihren Gästen die Vielfalt der Frühlingsküche. Köstliche Kreationen aus regionalen Produkten bietet auch das Restaurant Brunnenstuben in Beinstein, Quellenstraße 14, www.brunnenstuben.de. Unter dem Titel „Frühlingsbeet“ werden hausgemachte Nudeln mit Spargelragout und Bärlauch serviert, Vanilleparfait mit Waldmeistergelee und marinierten Erdbeeren. Angeboten werden Tellergerichte für 11,50 Euro und Drei-Gänge-Menüs für 29 Euro. Auf der Speisekarte stehen auch verschiedene fleischlose Gerichte. Das Falblatt mit einer Übersicht aller teilnehmenden Restaurants und deren Angebote liegt in der Tourist-Information (-i-Punkt), Scheuern-gasse 4, aus oder kann im Internet unter www.remstal.info heruntergeladen werden.

Onlineportal für Rad- und Wandertouren erarbeitet

Das Onlineportal des Tourismusvereins Remstal-Route für Rad- und Wandertouren im und ums Remstal erscheint in neuem Gewand. Um die zahlreichen Rad- und Wandertouren in der Region bekannter zu machen, betreibt der Tourismusverein seit einiger Zeit ein Online-Tourneportal in Kooperation mit Outdooractive, der größten Outdoorplattform Europas. Dieses Portal wurde nun überarbeitet und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Unter www.remstal.info/freizeitportal sind derzeit 166 Rad- und Wandervorschläge entlang des Remstals und darüber hinaus verzeichnet. Reich bebildert, finden sich unter der Fülle von Tourenvorschlägen verschiedene Themenwege und Lehrpfade, aber auch kleinere Spaziergänge oder große Etappenwanderungen, wie zum Beispiel der Remstal-Höhenweg, sind dort mit Wegbeschreibungen, Kartenmaterial und GPS-Daten abrufbar.

Zudem sind Ausflugsziele, Einkehrmöglichkeiten und Unterkünfte aufgeführt, von welchen aus man sich dann wiederum eine Tour aussuchen kann, die direkt zur jeweiligen Attraktion führt. Wer sich die Touren nicht gleich ausdrücken, sondern auf einem mobilen Endgerät darstellen lassen möchte, der kann dazu die kostenfreie App „Touren Region Stuttgart“, die von der Stuttgart Marketing angeboten wird, auf sein Smartphone oder Tablet herunterladen.



RemsTOTAL: vielfältiges Angebot in Waiblingen

„RemsTOTAL“ lautet zum vierten Mal das Motto eines gemeinsamen Fest-Wochenendes der Kommunen entlang der Rems. Am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni 2016, verwandelt sich das Remstal zu einer Erlebnismeile, auf der sich 17 Kommunen präsentieren. Zwischen der Quelle in Essingen und dem Neckarzufluss in Remseck wird die Vielfalt der Landschaft und der Städte deutlich. Auch Waiblingen bietet zahlreiche attraktive Möglichkeiten – von Kultur über Kulinarik bis zu Sport und Kreativem. So kann man an beiden Tagen die Ausstellung „Collage! Décollage!“ in der Galerie Stihl Waiblingen besuchen, ebenso lockt der Rosenmarkt auf die Brühlwiese. Am Samstag stehen zwei Kanufahrten auf dem Plan, bei denen man die Stadt von der Wasserseite aus erkunden kann. Eine Literarische Nachtschwärmer-Tour führt die Gäste außerdem durch die Stadt. Den Auftakt machen am Sonntag Peter Bühr und his Flat Foot Stompers mit einem Jazz-Frühshoppen von 11 Uhr bis 14 Uhr im Biergarten Schwaneninsel. Die Imker präsentieren am Alvarium die Bienen, der Reitverein im Waldmühlweg lockt mit Vorführungen und Möglichkeiten

zum Reiten. Ebenfalls im Waldmühlweg kann man in der Waldmühle allerhand Vierbeinern begegnen. Vereine und Organisationen der Stadt bitten zum „Internationalen Büfett“ ins Forum Mitte, Blumenstraße 11. Wer der Wasserkraft auf der Spur ist, kann diese in der Hahnseckmühle im Bürgermühlweg erkunden. Eine Ausfahrt im Stehpaddeln auf der Rems ist ebenfalls am Sonntag möglich, auch Kanus können dort zur Fahrt in Eigenregie entliehen werden. Wer es ruhiger mag, begibt sich zu den Übungen im „Qi Gong“ in die Talau. Im „Klassenzimmer am Fluss“ auf der Kleinen Erlensinsel können Kinder natur pur erleben, unterstützt vom „Streuobstmobil“ des Kreises lässt es sich dort prima forschen. Bei Kurz-Stadtführungen kann man die Schönheit der Altstadt ganz kompakt kennenlernen; die „Neidkopfführung“ gewährt Einblicke in den steingewordenen Aberglaube an historischen Bauten. Kinder habe die Möglichkeit, sich beim Workshop der Kunstschule allerlei schwimmbares Gefährt zu bauen. Für Ruhe und Einkehr sorgt die Führung durch die Michaelskirche oder das danebengelegene Nonnenkirchlein.

Die „Tour de Rems“ bietet Fahrradfahrern, Inlinern und Wanderern bei geführten Touren die Möglichkeit, das Tal mit eigener Kraft zu erkunden. Eine Anmeldung ist über die Webseite www.remstal.de möglich. In Sachen Mobilität wird es einfach sein, an diesen beiden Tagen das Auto stehen zu lassen. Ein Sonderfahrplan für die Züge wird aufgestellt, die bestehenden Taktungen verdichtet. Ein historischer Zug bringt die Gäste auf ganz besondere Art von einer zur anderen Kommune. Fahrradtransportmöglichkeiten in den Zügen sind verstärkt eingeplant. Außerdem wird am Sonntag ein stündlich verkehrender Shuttlebus eingesetzt, der auf verschiedenen Touren alle Kommunen verbindet. Der Geltungsbe-reich des VVS ist am RemsTOTAL-Wochenende bis Aalen ausgeweitet. Die Vielfalt der Veranstaltungen, die in Waiblingen auf diesem Wochenende an Land und auf dem Wasser angeboten werden, können im städtischen Veranstaltungskalender gleich auf der Homepage unter www.waiblingen.de mit der Kategorie „remstotal“ aufgerufen werden.

In den Pfingstferien

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pfingstferien von Samstag, 14., bis Sonntag, 29. Mai 2016, geschlossen. Die Pfingstferien müssen für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Auch am Freitag, 6. Mai, sind die städtischen Hallen wegen des beweglichen Ferientags geschlossen.

AWG informiert

Änderungen beachten

Bei der Abfuhr der verschiedenen Mülltonnen verschieben sich die Termine wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 5. Mai: die geänderten Daten können dem aktuellen Entsorgungskalender entnommen werden. Diese sind mit einem Ausrufezeichen versehen worden.

„Blende auf“ – eine Wanderausstellung

Fotos vom großen Engagement der Waiblingerinnen und Waiblinger

Die Wanderausstellung „Blende auf – Engagement in Waiblingen“ mit Aufnahmen der Fotogruppe Schwanen, die in Kooperation mit Waiblingen ENGAGIERT über das Bürgerschaftliche Engagement in Waiblingen entstanden sind, wird derzeit im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe, Schwalbenweg 7, gezeigt. Zu sehen ist die Ausstellung bis 15. Mai zu den Öffnungszeiten des Hauses während Veranstaltungen.

Bis 12. Mai können sich außerdem die Beinsteiner andere Bereiche der Fotografienschau anschauen: sie werden im Rat-

haus Beinstein, in der Volksbank-Filiale und in Einzelhandelsgeschäften ausgestellt.

Mehr als 50 Waiblinger Vereine und Gruppierungen hatten sich 2015 mit großer Begeisterung an der Fotoaktion beteiligt; die Fotogruppe Schwanen setzte die Aufgabe mit viel Einsatz um. Entstanden ist eine ganz besondere, eine vielfältige Ausstellung über das bürgerschaftliche Engagement in Waiblingen und seinen fünf Ort-schaften, dank dem vieles in der Stadt bewegt und gestaltet werden kann.

VfL Waiblingen

Jetzt fürs Sportabzeichen trainieren!

Der VfL Waiblingen bietet die Möglichkeit an, das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze abzulegen. Wer Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination dafür trainieren will, hat dienstags um 18.30 Uhr im Stadion am Oberen Ring dazu Gelegenheit. Die Übungseinheiten werden bis 13. September 2016 angeboten. Trainiert werden kann auch in den Ferien.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Am 10. Mai später offen

Die Waiblinger Agentur für Arbeit in der Mayenner Straße 60 ist am Dienstag, 10. Mai 2016, wegen einer Veranstaltung erst von 10 Uhr an offen. Dies gilt auch für das Berufsinformationszentrum.

Sprechstunde für Berufstätige

Für Berufstätige bietet das Jobcenter Rems-Murr donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr eine „Abendsprechstunde“ an. Nicht berufstätigen Kunden steht das Jobcenter von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung.

Offene Sprechstunde im BiZ: Beratung zur Berufsausbildung

Ob der Ausbildungsabbruch droht, eine Ausbildungszusage zurückgenommen wurde oder finanzielle Unterstützung während der Ausbildung erforderlich ist: die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen informiert jeden Mittwoch zwischen 13 Uhr und 16 Uhr in einer offenen Sprechstunde im Berufsinformationszentrum (BiZ). Angesprochen werden dringende Anliegen rund ums Thema Ausbildung. Ratsuchende können sich in dieser Zeit ohne vorherige Terminvereinbarung im BiZ melden, um die benötigten Auskünfte zu erhalten.

24. Waiblinger Triathlon am Donnerstag, 5. Mai

Teilnehmerzahlen auf Rekordniveau: 800 Athleten wollen dabei sein

Nahezu 800 Sportler beteiligen sich am kommenden Donnerstag, 5. Mai 2016, am 24. Waiblinger Triathlon. Sportlicher Höhepunkt sind in diesem Jahr die Rennen des LBS-Cup-Triathlon-Nachwuchses, an denen etwa 200 der besten Nachwuchstriathleten aus dem Land teilnehmen. Am Nachmittag startet der Volkstriathlon mit der Rekordzahl von 400 Teilnehmern, für die Einsteigerwettbewerb der KSK-TriKids gehen mehr als 100 Kinder und Jugendliche an den Start.

Abgerundet werden die Wettkämpfe durch ein Staffelfahren mit 27 Teams. Beleg für die große Beliebtheit des Waiblinger Triathlons sind die unerwartet hohen Meldezahlen sowohl beim Volkstriathlon als auch bei den Rennen der TriKids. Der Volkstriathlon war schon im März mit 350 Startern ausgebucht, daher entschlossen sich die Organisatoren der Triathlonabteilung des VfL Waiblingen, das Teilnehmerlimit auf 400 anzuheben.

In den Rennen des Nachwuchses für die Jahrgänge 2001 und jünger wurde zum ersten Mal die Marke 100 überschritten, allein 44 Meldungen gibt es bei den Jüngsten, den TriKids C (Jahrgang 2007 und jünger). Diese haben 50 Meter im Waiblinger Freibad zu schwimmen, 1,5 Kilometer Rad zu fahren und 500 Meter um die Rundsporthalle zu laufen. Dann steigern sich die Streckenlängen sukzessive bis zu den Erwachsenen im Volkstriathlon und der Staf-fel, die dann 500 Meter schwimmen, 20 Kilometer Rad fahren und 5,4 Kilometer laufen.

Radstrecke für Verkehr gesperrt

Die Radstrecke liegt auf der für den Verkehr komplett gesperrten Straße zwischen Waiblingen und Endersbach und macht einen Abstecher ins Eisental.

Betriebsausflug am 4. Mai

Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist am Mittwoch, 4. Mai 2016, geschlossen. Dies gilt auch für die weiteren Dienststellen der Stadtverwaltung und die Rathäuser in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die städtischen Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Am Freitag, 6., und Samstag, 7. Mai, ist das Bürgerbüro wie gewohnt offen.

Am Samstag vor Pfingsten zu

Das Bürgerbüro ist am Samstag vor Pfingsten, 14. Mai, geschlossen. Am Dienstag, 17. Mai, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

Der Monat Mai und seine Feiertage bringt einige vorgezogene Redaktionsschlüsse für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen mit sich.

- Der Pfingstmontag verkürzt die Kalenderwoche 20: die Ausgabe erscheint zwar regulär am Donnerstag, 19. Mai; der Redaktionsschluss ist allerdings vorverlegt auf Samstag, 14. Mai, 20 Uhr.

- Auch in der Kalenderwoche 22 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 25. Mai, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 23. Mai, wieder um 12 Uhr. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Sommerferien

Programmheft wird an Schulen verteilt

Das Programmheft mit allen Angeboten für die Sommerferien wird von Montag, 30. Mai 2016, an an die Kinder bis 14 Jahren an allen Waiblinger Schulen verteilt. Die Hefte liegen danach von Mittwoch, 1. Juni, an in den Rathäusern, Büchereien, in der Tourist-Information, im Kulturhaus Schwanen, in den Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie in öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Online anmelden

Dann besteht auch die Möglichkeit, Anmel-dungen online unter www.waiblingen.de/Sommerferienprogramm/Erlebnistage vorzunehmen oder unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen2. Dies teilt die Abteilung Kinder- und Jugendförderung mit.

Bäder in Waiblingen

Öffnungszeiten an den Feiertagen und in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Pfingstferien von Sonntag, 15., bis Freitag, 27. Mai 2016, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718

Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 15. Mai, Pfingstsonntag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 16. Mai, Pfingstmontag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 17. Mai	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 18. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 19. Mai, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 20. Mai, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 21. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag, 23. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 24. Mai	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 25. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 26. Mai, Fronleichnam	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag, 27. Mai, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Freibad Waiblingen

Donnerstag, 5. Mai, „Waiblinger Triathlon“: das Sportbecken ist von 10 Uhr bis 17 Uhr gesperrt; das Erlebnis- und das Kinderbecken stehen den Besuchern zur Verfügung.

Freibäder Waiblingen und Bittenfeld

1. Mai bis 31. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
1. Juni bis 31. August	7.30 Uhr bis 21.00 Uhr
1. September bis 15. September	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwochs eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag). Kassen- und Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Freibäder.

Erster Badegast der Saison im Freibad Waiblingen

Pünktlich um 8 Uhr zur Eröffnung der Freibadsaison am Sonntag, 1. Mai 2016, konnte der erste Badegast im Freibad Waiblingen begrüßt werden: Andrea Fellner aus Kernen-Rommelshausen. Die begeisterte Frühschwimmerin besitzt eine Saisonkarte der Freibäder. Ihr gefällt vor allem das 50-Meter-Schwimmbekken. Unser Bild (Foto: Stadtwerke Waiblingen) zeigt sie (rechts) mit Joan Porschien von den Stadtwerken.



Zur zweiten Lebenshälfte

Hitzefrei – tiefgründig-witzig

„Hitzefrei – Lieder und Texte für die Menopause zwischendurch“ heißt das Programm der Schauspielerinnen Jutta Klawuhn (Theater Ravensburg) und Sabine Essich (Gesang). Die beiden Frauen haben es jüngst im ausverkauften Schwanensaal präsentiert. Unter den etwa 175 weiblichen Gästen wurden auch vereinzelt Männer gesichtet.

Die gemeinsame Veranstaltung von Kulturhaus Schwanen, der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, dem Frauenrat und pro familia war Bestandteil der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2016. Außer der Feier zum Frauentag in diesem Jahr mit Vortrag zu „Sexismus in der Werbung“, Themenführungen und Informationen zu Frauen und Beruf zeigte das Musikkabarettduo mit seinem Hitzefrei-Programm tiefgründig-witzige Geschichten und Lieder zum Thema Wechseljahre mit einem großzügigen Schuss Albernheit. Da war von gemeinen Ratgebern mit dem Titel „Mein letzter Tampon“ die Rede, von hilfreichen M&M-Pillen, von denen die gelben sogar gegen Depressionen helfen sollen. Wenn zu Beginn der zweiten Lebenshälfte das prämenstruelle Syndrom (PMS) vom PTM, dem persönlichen tropischen Moment, abgelöst wird und einem die Hitze in den unmöglichsten Momenten um die Ohren fliegt, hilft nur noch der Fächer oder besser noch ein zweiter. Oder doch lieber direkt der Ventilator, damit Sabine Essich sich besser durch Hits wie „Fever“ oder „This girl is on fire“ swingen, jassen und jedeln kann.

Was soll frau tun, wenn sie nicht mehr um Hitze wallungen, „Winke-Arme“ und schlaflose Nächte herum kommt? Haltung bewahren und vor allem mit einer ordentlichen Portion Humor durchs Leben gehen. Und auf gar keinen Fall Geschmacksfragen dem Geschlecht überlassen, das im Sommer Shorts mit dicken Socken in den Sandalen trägt!

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erfrischen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“: Film und Slideshow vermitteln mehr

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ zeigt Bilder vom einstigen Lager Wasen und die dazugehörigen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände, die vom improvisierten kargen Leben im Lager zeugen. Die Präsentation ist bis 29. Mai zu sehen. Eintritt frei.

Ganz neu ist in der Ausstellung „Flüchtlinge im Lager Wasen 1946“ ein kleiner Film zu sehen. Er zeigt Szenen von Flucht und Vertreibung, aus dem Stuttgarter Flüchtlingslager Schlotwiesen und eine Slideshow mit Fotografien aus dem Lager Wasen, die in der Ausstellung bislang nicht zu sehen waren.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Was aus einer Trompete herauszuholen ist

Der virtuose Jazztrompeter Till Brönner ist am Freitag, 2. Dezember 2016, um 20 Uhr mit seinem erstklassigen Quintett zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Till Brönner ist der erfolgreichste und populärste Jazz-Musiker des Landes. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit seinem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagat zwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg wie der Startrompeter zu vollführen. In seiner 20-jährigen Karriere hat Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen kann er zahlreiche Anhänger auch aus jazzfremden Lagern für sich begeistern. Brönner zeigt dem Publikum auf beeindruckende Weise, was er aus seiner Trompete herauszuholen kann. Jam-Feeling der 60er- und 70er-Jahre macht sich breit, der Groove packt den Zuhörer und lässt ihn staunen, mit welcher Leidenschaft und virtuoser Routine jeder sein Instrument beherrscht. Zur Combo um Brönner gehören nämlich vier Jazzer, die auch jeder für sich erfolgreich im Geschäft sind. Der Schwede Magnus Lindgren, David Haynes, Jasper Soffers, der Niederländer und Christian von Kaphegngst unterstützen Till Brönner auf hohem musikalischen Niveau. Der wiederum lässt seine Mitstreiter sich entfalten, auch die solistische Einzelleistung hat bei diesem Auftritt ihren Platz. Und die ganze Virtuosität kommt völlig ohne Gesang aus. – Preise: 58,-/48,-/38,-/28,- Euro. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: Andreas Bitesnich

Sechste Auflage der „Kreativen Sommerferien“ mit VHS, Kunst- und Musikschule

Den versteckten Künstler in uns finden

Eine Woche lang steht das kreative Tun in Form, Farbe, Klang, Bewegung und Foto im Vordergrund: wieder mit dem auffordernden Titel „Tu Du!“ wird dies in den Sommerferien von 29. Juli bis 5. August 2016 von der Volkshochschule sowie der Kunst- und der Musikschule angeboten und macht es möglich, wieder einmal selbst in den unterschiedlichsten Bereichen kreativ tätig zu werden, egal ob Figuren à la Giacometti kriecht werden, Porträtzeichnungen versucht oder beim Steppentanz mitgemacht wird: das Angebot ist vielfältig.

Mit Workshops und einem Vortrag zu Themen der Bildenden Kunst, der Musik, des Tanzes und der Fotografie ist für jeden etwas dabei. Gemeinsam konnten die Volkshochschule Unteres Remstal, die Kunstschule und Musikschule Unteres Remstal hervorragende Dozenten gewinnen.

Die Bildhauerin Sibylle Nestrasil ist von den dreidimensionalen Formen und deren Aufbau fasziniert und gibt diese Leidenschaft in ihrem Workshop „Figuren à la Giacometti“ an die Teilnehmenden weiter. Die stark überlängten Frauenfiguren, die weitausschreitenden Männer oder die drahtig dünnen Katzen und Hunde sind die Inspiration. Es kann klassisch mit Gips oder aber auch mit Beton gearbeitet werden. Bei beiden entsteht durch das schichtweise Auftragen eine lebendige Oberfläche, die am Schluss patiniert werden kann. Die Figuren werden bis zu 150 Zentimeter groß. Der dreitägige Kurs beginnt am 29. Juli und kostet 122 Euro.

Ein weiterer Höhepunkt ist der dreitägige Porträtzeichnerkurs von 1. August an mit dem mehrfach prämierten Maler Andrej Dugin. Der Dozent führt in kleinen Schritten und mit klarer Zielvorgabe bis hin zum Porträt. Begonnen wird mit der einfachen Figur, um dann zeichnend den Kopf zu erforschen. In kleinen Schritten führt der renommierte Zeichner seine Teilnehmenden hin zum genauen Erfassen ei-

nes Gesichtes beim Porträtzeichnen nach Modell. Die Kurskosten betragen 113 Euro.

Aber auch der Aktzeichenkurs ist etwas Besonderes: der menschliche Körper und sein Abbild stehen im Mittelpunkt von Anatomie und Sinnlichkeit. Hier zeigt der Kunsttherapeut, Bildhauer und Maler Christian Wert am ersten Sommerferienwochenende, wie man seiner Wahrnehmung vertrauen lernt, um das Beobachtete dann durch bewusstes Hinschauen umzusetzen. Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro.

Wie man nach dem Schleifen eines Lithostein eine Feder- und Kreidezeichnung auf Stein bringt, zeigt der Grafiker und Maler Masanobu Mitsuyasu in seinem Lithografie-Workshop am 30. und 31. Juli. Kosten: 150 Euro. Wer lieber Musik macht, kann am Workshop Improvisieren und Grooves des Berufsmusikers Eberhard Budziats teilnehmen. Der viertägige Kurs beginnt am 28. Juli und kostet 120 Euro.

Mit der Musikerin Felicitas Oetinger, die Blockflöte, Querflöte und Klavier an der Musikschule Stuttgart studierte, kann man im Ensemble-Workshop von 29. Juli an seine Blockflötenkenntnisse vom Frühbarock bis zur Popmusik vertiefen und Stücke in einer Gruppe einzustudieren. Die Kurskosten betragen 98 Euro.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

Migration mit Diversität

Das Schülerprojekt „Migration“ (Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika) der Band Diversität gastiert in Kooperation mit dem Staufer-Gymnasium und dem Kulturhaus Schwanen am Mittwoch, 4. Mai, um 19.30 Uhr in Waiblingen. Das Projekt befasst sich mit den Hintergründen von Bootsflüchtlings aus Afrika.

Es gibt noch Karten zu 7 Euro und 9 Euro an der Abendkasse, eine Reservierung wird empfohlen.

Aus voller Seele für die Kehle!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 10. Mai 2016, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füeni“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanenssaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“.

Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füeni). Sich anmelden und aufzutreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

Unterhaltung mit Sybille Bullatschek – ausverkauft

Pflege lieber ungewöhnlich – fordert Sybille Bullatschek am Donnerstag, 12. Mai, um 20 Uhr in ihrer Comedy. – Jedoch, die Veranstaltung ist ausverkauft!

Short Stories & Poetry

Short Stories & Poetry – Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es am Donnerstag, 12. Mai, um 20 Uhr. Die Autorenzene um das bekannte Waiblinger Buchantiquariat „Der Nöck“ stellt neue Texte vor, kurze, ganz kurze, auf jeden Fall spannende, bisweilen selbst Lyrik, die Musik mit Worten. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Ü30-Party am Freitag

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy – am Freitag, 13. Mai, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Eric Gauthier und Band

Eric Gauthier & Band gastieren am Samstag, 14. Mai, um 20 Uhr in der Stadt; Support: Überaschung. Der Franko-Kanadier Eric Gauthier ist hierzulande vor allem bekannt als Tänzer und Chef bzw. Choreograf eines furiosen Tanzensembles mit Sitz Theaterhaus Stuttgart.

150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

Sportliches und Musikalisches auf dem Jubiläumsprogramm



Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind Veranstaltungen geplant, die sowohl den Gesang als auch das Sportliche angehen.

• **Samstag, 30. April:** Jedermann-Tischtennis-Turnier der TT-Abteilung. Spielberechtigt sind laut Ausschreibung alle volljährigen Einwohner von Waiblingen und den Ortschaften, die nicht in einem Verein angemeldet sind oder am Tischtennis-Betriebssport teilnehmen. Tischtennis ist eine Sportart für jedermann, unabhängig von Alter und Geschlecht, die auf jedem Leistungsniveau großen Spaß macht. Die Gemeindehalle in der Reibbergstraße 37 wird um 12 Uhr geöffnet, Start ist um 13 Uhr; die Wettkämpfe dauern bis 16 Uhr. Meldeschluss ist am Sonntag, 24. April, bei Andreas Dach, ☎ 9444680, E-Mail andreas.dach@web.de.

Mitzubringen sind ein eigener Tischtennisschläger, Sportkleidung, Turnschuhe ohne schwarze Sohlen und jede Menge guter Laune. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Sollte sich jemand ein wenig auf das Turnier vorbereiten wollen, so ist dies am Montag, 18. April, und am Freitag, 22. April, jeweils von 20 Uhr an möglich. Weitere Informationen rund ums Tischtennis in Hohenacker sowie die Turnierauschreibung sind auch auf der Homepage unter www.gtv-tischtennis.de zu finden. Die Tischtennis-Abteilung wurde 1960 gegründet und hat etwa 90 Mitglieder in drei Damen-, vier Herren- und fünf Jugendmannschaften.

• **Samstag, 4. Juni:** Festliche Konzert-Gala des „Don Kosaken Chores Serge Jaroff“ unter der Leitung von Wanja Hlibka um 19 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker. Der außergewöhnliche Chor gastiert stimmungsvoll mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm. Wo immer sie singen, feiert sie das begeisterte Publikum mit stehenden Ovationen. Alle Mitglieder des Ensembles stammen aus großen russischen Opernhäusern und haben eine akademische Stimmbildung. Wanja Hlibka selbst sang als Jüngster über zwölf Jahre im Original Don Kosaken Chor und ist Nachfolger von Serge Jaroff. Seit 2001 führt er den Chor.

Kartenvorverkauf (17 Euro): Hofladen Albert Maier, Hegnacher Straße 25, ☎ 29753; Haushaltswaren Heller-Fischer, Erbachstraße 3, ☎ 902396; Blumen-Mergenthaler, Karl-Ziegler-Straße 23, ☎ 987883, Restkarten an der Konzertkasse (19 Euro).

• **Samstag, 22. Oktober,** in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis u.v.m., begleitet vom Orchester Sinfonietta Waiblingen sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musicalmelodien. Der Projektchor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend auf. Wer mitsingen mag, wendet sich an den Dirigenten unter ☎ 0172 8247096 oder an die Vorsitzende Gerda Jasper: g.jasper-gtv@web.de.

Neue Sängerinnen und Sänger sind im Gemischten Chor (montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr) ebenso willkommen wie im Folklorechor (mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr).

• **Samstag, 10. Dezember:** Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum“-Horn-Quartett.



Kreativ sein in den Sommerferien: die Volkshochschule, die Kunstschule und die Musikschule bieten gemeinsam ein Programm.

Etwas traditioneller geht es beim Gospel-Workshop mit Barbara Bürkle zu: die Musikerin lädt von 1. bis 3. August all jene ein, die ganz einfach Spaß am Singen haben. Gesungen werden altbekannte und moderne Gospels. Kosten: 60 Euro.

Wer aber einmal mehr über Jazz erfahren möchte, sollte den Vortrag „Jazz – zwischen Anpassung und Zorn“ mit Heiko von Roth besuchen. Am Samstag, 30. Juli, erläutert er das Jazz-Spektrum von „a“ wie angepasst bis „z“ wie zornig. Wer das Spektrum kennt, kann Jazz auch verstehen. Anhand von Hörbeispielen werden typische Vertreter vorgestellt und Recherchemöglichkeiten mit den neuen Medien aufgezeigt. Die Kursgebühr beträgt 12 Euro.

Im Fotopraxiskurs werden viele Tipps und Möglichkeiten zum Experimentieren gegeben: von 1. August an. Die Kosten betragen 51 Euro.

Mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui können sich Interessierte dem Ballett nähern. Im ersten Teil erlernt man die Arbeit an der Stange und Übungen sowie Schrittkombinationen in der Raummitte; im zweiten Teil werden einfache Tänze einstudiert und geübt. Dabei steht die Freude im Vordergrund. Der zweitägige Kurs von 28. Juli an kostet 26 Euro.

Bei Irmela Soldners Kurs „Faszination der schnellen Füße und Rhythmen“ ist etwas mehr Kondition gefragt. Die ersten Steptanzschritte werden von 28. Juli an für 59 Euro erlernt.

Mehr zu allen Angeboten stehen in den tudu-Broschüren, die in der Volkshochschule, Musikschule, Kunstschule und in vielen Geschäften ausliegen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder ☎ 07151 9588072.

Er ist aber ist auch ein begnadeter und charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den letzten Jahren diverse Preise bekam. Eric's Songs überzeugen – seit zehn Jahren gelangt es Gauthier & Band, das Publikum mit ihrer emotionalen, energiegeladen Bühnenperformance europaweit zu begeistern. Geschichten werden in packende Songs gepackt. Wer dieses Konzertereignis in angenehmer Clubatmosphäre erlebt, lernt den Musiker Gauthier von seiner direktesten Seite kennen.

Eintritt: im Vorverkauf 21,90 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Vorverkauf für Bankiers der Volksbank Stuttgart: 18,60 Euro, ermäßigt 14,20 Euro. Abendkasse 23 Euro, ermäßigt 19 Euro.

Karten: Online im Schwanen und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Bunt statt Braun – Award 2016



Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2016“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten 8“ der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 18. November 2016 im Kulturhaus Schwanen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Ein-

nahmen aus den verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis ist ein Aufnahmevertrag im „Audiospezialist Studio“ in Fellbach.

Die Teilnahmebedingungen zum Award: selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei mitschicken/Song als Mp3 oder Wav mitschicken); Bandbeschreibung mit Bild (ebenfalls mitschicken); Durchschnittsalter maximal 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2016 – unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Alle Musikstile sind gleichermaßen willkommen. Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen; E-Mail: bsbaward@gmx.de; Anmeldung und Infos auf facebook unter: bsbaward. Die Veranstalter von Bunt statt Braun 2016 sind: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, Luigi Pantisano; Eberhard Buhl; Iris Förster; Bastian Gasch, Kreisjugendring Rems-Murr; Berufsbildungswerk Waiblingen; Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg; Kulturhaus Schwanen; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Haus der Prävention. Die Förderer von Bunt statt Braun sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Initiative Sicherer Landkreis; Bundesprogramm Demokratie leben!; popmusik-school Fellbach; Audiospezialist Studio Fellbach (Inhaber Martin Schmidt).

Ausgestellt: „Landart“

Landart – Objekte und Fotografien aus der Natur zeigen Frieder Bayer und Dorle Holder in ihrer Ausstellung. Öffnungszeiten bis 13. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, nicht an Feiertagen.

Literarische Schnäppchen unter freiem Himmel und in der Stadtbücherei

Beim „BuchMarkt“ stöbern und Raritäten finden

Antiquare, Verlage und private Sammler, vorwiegend aus dem Süden Deutschlands, bieten beim 18. Waiblinger „BuchMarkt“ am Sonntag, 8. Mai 2016, Raritäten aus dem Land der Literatur. In der Innenstadt sowie in der Bücherei im Marktdreieck ist dieser gut bestückte Büchermarkt anzutreffen, auf dem Sammler und Buchliebhaber ebenso auf ihre Kosten kommen, wie all' jene, die sich für die kommende Sommersaison günstig mit Lesestoff eindecken möchten. Das Antiquariat unter freiem Himmel bietet von 11 Uhr bis 17 Uhr seine Ware feil.

Beim gemütlichen Bummel entlang der Stände auf dem Marktplatz, der Langen Straße und rund ums Marktdreieck werden sowohl Schnäppchenjäger als auch versierte Buchsammler fündig. Von gedruckten Seltenheiten bis zu preiswerten Taschenbüchern – die insgesamt 60 teilnehmenden Antiquare, Buchkünstler und Privatanbieter haben nicht nur reichlich frisches Lesefutter für den Frühling in ihren Bücherkisten, sondern auch zahlreiche Liebhaberstücke und kostbare Raritäten.

Buchkünstler zeigen und erklären ihre Arbeiten – teils mit außergewöhnlichen Materialien. Neben allem erdenklich Gedrucktem auf Papier sind auch Holz- und Linolschnitte, Hörbücher, Spiele und Schallplatten zu finden.

Der Heimatverein Waiblingen bietet in Kooperation mit dem Archiv der Stadt Waiblingen verschiedene Veröffentlichungen zu heimat- und stadtgeschichtlichen Themen an. Dritte im Bunde ist der Waiblinger Verlag Iris Förster. Auch der Waiblinger Buchantiquar Ralf Neubohn (Der Nöck) in der Zwerchgasse ist beim BuchMarkt vertreten. Seit Juli 2009 ist an der Galerie Stihl Waiblingen die fast sechs

Meter hohe Plastik „Pavillon für Waiblingen“ des dänischen Künstlers Olafur Eliasson zu sehen. Seine Vision, ein Buch ohne Worte zu schaffen, konnte der Global Player des internationalen Kunstbetriebs schon drei Jahre vorher im Auftrag des Museum of Modern Art in New York verwirklichen. Für Eliasson ist lesen, als ob man durch ein Haus geht. Folgerichtig schuf er eine Skulptur als ein aufzublätterns Buch mit dem vielen Namen „Your House“. Als Vorlage diente sein eigenes Haus in Kopenhagen, das grafisch in 424 „Scheiben“ gestanzte wurde. In diesem Buch ganz ohne Buchstaben wandert man von Seite zu Seite durch jedes Zimmer der Villa des Künstlers und kann die Räume im Detail betrachten. Der Mosbacher Buchdrucker Karl Kretschmer erzeugte den Laserschnitt für dieses außergewöhnliche Kunstbuch, von dem es insgesamt nur 250 Exemplare gibt. Für die Besucher des BuchMarktes hat er eines dieser kostbaren Schätze mit dabei und kann auch viel Spannendes zur Entstehung dieses außergewöhnlichen Buches erzählen. Zu finden ist er unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Dort ist auch Bernhard Gabert, der sich auf Buchrestaurationen und Buchbeschläge spezialisiert hat. Und wer schon einmal Johannes Gutenberg, dem Erfinder des modernen Buchdrucks, nachzueifern wollte, der sollte bei „Pigmentum et Carta“, ebenfalls unter den Arkaden des alten Rathauses, verweilen. Gezeigt wird dort ein maßstabsgerechter Nachbau einer original Gutenberg-Pressen. Groß und Klein dürfen auf historischen Abziehpresen nach eigenen Entwürfen Papier, Karton und Stoffbeutel selbst bedrucken und mit nach Hause nehmen.

Muttertag in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei im Marktdreieck hat für diesen Tag wieder einen Büchertisch mit besonderen Schnäppchen vorbereitet. Jeweils um 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr heißt es dann in der Bücherei „Meine Mama ist die Beste!“ – Frau Maier erzählt und liest vor. Thema ist – ganz passend zum Tag – der Muttertag! Danach kann gebastelt werden. Der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Erschöpfte Leseratten finden in Waiblinger Cafés und Restaurants Gelegenheit zu einer gemütlichen Pause. Für den kleinen Hunger zwischendurch versorgt die Metzgerei Weißschuh die Besucher mit frisch Gebrühtem, direkt vor ihrem Ladengeschäft in der Langen Straße. Die „Nikolausaktion“ verkauft Kaffee und Kuchen am Marktdreieck und sammelt so schon wieder Geld für die nächste Aktion.



Die Idee des Waiblinger BuchMarkts entstammt zwar noch dem alten Jahrtausend, ist aber bis heute eine „literarische“ Erfolgsgeschichte: seit 1999 kann man nach Buchraritäten unter freiem Himmel stöbern, aktuell ist es am Sonntag, 8. Mai 2016, von 11 Uhr bis 17 Uhr so weit. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Ein Theaterstück in Knittelversen ist „Zorgamazoo“, das die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 7. Juni 2016, um 9 Uhr im „Jungen Büze“ im Bürgerzentrum aufführt. Foto: Andreas Zauner

Junges Büze Waiblingen

„Zorgamazoo“ verblüffend und ungewöhnlich in Knittelversen

Die Stadt Waiblingen lädt auch in diesem Jahr zu der erfolgreichen Reihe Junges Büze Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum Waiblingen ein. Am Dienstag, 7. Juni 2016, präsentiert die Württembergische Landesbühne Esslingen das Theaterstück „Zorgamazoo“ um 9 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen.

Das Stück eignet sich für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen vier bis sechs. Das Besondere an diesem Stück: es wird komplett in Knittelversen aufgeführt: „Hier ist eine Geschichte, ein unglaubliches Stück – Bevor es losgeht, lehn Dich zurück“. „Nun fass Dir ein Herz, nimm all Deinen Mut – Die Geschichte beginnt, sei auf der Hut!“

Robert Paul Weston erzählt in seinem fantastischen Langgedicht von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Zorge, der über sich hinauswächst, und einem mutigen Mädchen, das nie aufgibt.

Das im Jahr 2013 für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Kinderbuch nominierte Werk hat die Württembergische Landesbühne Esslingen in einer spannenden Geschichte mit urigen Wesen inszeniert.

Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle

weiteren Interessierten. Eintritt: für Kinder fünf Euro, für Erwachsene sieben Euro, für Gruppen 4 Euro pro Person.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und an der Tageskasse erhältlich. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Kurt Weills amerikanische Oper „Street Scene“ am Mittwoch, 11. Mai, im Bürgerzentrum

Inspiriert von Gershwins „Porgy und Bess“

Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim ist am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 20 Uhr mit der amerikanischen Oper von Kurt Weill „Street Scene“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Eine Einführung ist um 19.15 Uhr vorgesehen.

Ebenso kuriose wie tragische Liebesgeschichten, bissige Eifersüchteleien und amüsante Alltagsszenen: das sind die vielversprechenden Zutaten für Kurt Weills 1947 uraufgeführte amerikanische Oper, die zugleich durch einen originellen Stimix aus Swing, Blues, lyrischer Oper und weiteren Genres besticht. Weill ließ sich musikalisch von der Gershwin-Oper „Porgy und Bess“ inspirieren und griff inhaltlich auf das Drama „Street Scene“ des Pulitzer-Preisträgers Elmer Rice zurück.

Ein heißer Sommertag in den lebhaften Straßen von New York City. Durch die rege Geschäftigkeit schwingen große Lebensräume und die Sehnsucht nach etwas ganz Besonderem. Tratsch und Klatsch im Treppenhaus bestimmen das Miteinander der zweckmäßigen Gemeinschaft eines großen Wohnhausblocks und deren Alltag. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Anna, die eine Affäre mit dem Getränkehändler Sankey hat, um der Eintönigkeit ihrer Ehe zu entkommen. Doch ihr Mann Frank bekommt Wind von der Affäre und für einen Moment scheint es, dass die alltägliche Routine durch eine Katastrophe durchbrochen wird.

„Street Scene“ ist ein klanglich einzigartiges Broadway-Stück mit zahlreichen musikalischen Überraschungen, das Menschen unterschiedlicher Couleur aufeinanderprallen lässt und auf ebenso unterhaltsame wie nachdenkliche Weise ihre Wünsche und Hoffnungen schildert.

Kartenpreise regulär: 28/25/21/17 Euro
Kartenpreise ermäßigt: 22/19/15/11 Euro

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich wie zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.



Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim ist am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 20 Uhr mit Kurt Weills Oper „Street Scene“ im Bürgerzentrum; Einführung um 19.15 Uhr. Foto: Sabine Haymann

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Bücher vom Markt und Geschichten zum Hören

Im Geschichtenparadies gibt es am Freitag, 6. Mai 2016, um 16 Uhr Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache. „Die Olchis aus Schmuddelfing“ stehen für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

„BuchMarkt“ mit Programm

Romane, Sach-, Kinder- und Jugendbücher CDs, CD-Roms, Spiele und Zeitschriften können beim BuchMarkt am Sonntag, 8. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr zum günstigen Preis erworben werden. Außerdem ist die Bücherei geöffnet, es wird an diesem Tag der gewohnte Service geboten. – „Meine Mama ist die Beste“, Ines Maier liest um 13 Uhr, um 14 Uhr und um 15 Uhr Geschichten zum Muttertag. Im Anschluss können die Kinder ein kleines Geschenk basteln. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die Philosophie zum Mitmachen ist die geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt am Mittwoch, 11. Mai, um 18.30 Uhr. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde, in der es dann um „Meinungsfreiheit und Schutz der Öffentlichkeit“ geht. Eintritt frei.

Lesung: „Weit über das Land“

In Kooperation mit der Buchhandlung Osiander lädt die Stadtbücherei am Mittwoch, 11. Mai, um 19.30 Uhr zur Autorenlung mit Peter Stamm. „Weit über das Land“ heißt sein Werk, das den Wunsch eines Mannes thematisiert, dem Alltag zu entfliehen und „ein Anderer“ sein zu können. Stamm gilt als Meister im Erzählen von Träumen, die sowohl locken als auch erschrecken. Der 1963 geborene Autor hat Anglistik, Psychologie und Psychotherapie studiert, arbeitet seit 1990 als freier Autor und lebt in der Schweiz. Eintritt: zehn Euro, Studierende vier Euro, Vorverkauf unter ☎ 97620-0.

Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor“ heißt es „Ene, mene, Müll“: am Donnerstag, 12. Mai, um 16.30 Uhr in Hegnach und am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

Gut informiert im digitalen Lesen

Lesen auf digitalen Medien ist auf dem Vormarsch, eBook-Reader und eBook-Reader bieten die Plattform für „Onleihe“, wie sie auch die Stadtbücherei anbietet. Am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr werden gemeinsam mit der Buchhandlung Osiander die Lesegeräte mit Blick auf individuelle Bedürfnisse präsentiert, die Vor- und Nachteile beleuchtet und die digitalen Stolpersteine genannt. Kostenlose Eintrittskarten sind in der Stadtbücherei erhältlich.

„Helden wie du und ich“

Die Mitmachausstellung „Helden wie du und ich“ lädt Kinder noch bis 31. Mai dazu ein, an unterschiedlichen Stationen auszuprobieren, wieviel „Held“ in jedem einzelnen steckt. Bekannt sind sie den Kindern aus Büchern, Comics oder Filmen, aber an den eigenen Helden kommen diese Figuren nicht heran! Ein Angebot mit Unterstützung des J.F. Schreiber-Museums in Esslingen.

„Kiebitz“-Begleitprogramm

Die Stadtbücherei hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen in der Stadt ein Begleitprogramm zur Verleihung des Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreises zum Thema Natur- und Umweltschutz zusammengestellt.

• **„Die drei ??? – Das verfluchte Schloss“**, Kinofilm für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 6. Mai, um 14.30 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: drei Euro für Kin-

der, sechs Euro Erwachsene.

• **„Wir suchen wilde Zauberkräuter“**, Workshop für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Freitag, 6. Mai, um 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Zauberlehrlinge und Hexen hören eine Geschichte und begeben sich auf die Suche nach Heilkräutern (Glas und Schreibzeug mitbringen). Anmeldung unter ☎ 98224-8920 (FBS im Karo).

• **„Besuch der Polizeiwache“** für Kinder zwischen acht Jahren und zehn Jahren in Begleitung am Mittwoch, 11. Mai, um 14 Uhr. Gebühr: 4,50 Euro, Treff: Polizeidirektion, Alter Postplatz 20. Anmeldung unter ☎ 98224-8920 (FBS im Karo).

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Wegen des Betriebsausflugs der Mitarbeiter ist am Mittwoch, 4. Mai, geschlossen.

Ortsbüchereien – geschlossen in den Pfingstferien von 16. bis 27. Mai.

• **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

• **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; (nicht am 4. Mai).

• **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; (nicht am 4. Mai).

In der Michaelskirche

Konzert für Klavier und Orchester

Werke für Klavier und Orchester von Mozart und Nikitine erklingen am Sonntag, 8. Mai 2016, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Solistin des Abends ist die mit vielen Preisen ausgezeichnete Pianistin Katherine Nikitine. Sie stammt aus Paris und lehrt heute am Genfer Musikonservatorium. Auf dem Programm stehen zwei Werke von Mozart: das Konzert für Klavier und Orchester in Es-Dur mit dem Beinamen: „Jeunehomme“. Das zweite Werk Mozarts ist die kurze Sinfonie in D-Dur, deren erster Satz auch bekannt ist als Ouvertüre zu seiner Oper „La finta giardiniera“: „Gärtnerin aus Liebe“. Ein kurzes Werk der Schwester der Pianistin „Le jardin retrouvé“ entföhrt mit seinen sphärischen Harmonien und prägnanten Rhythmen in einen verwunschenen Zaubergarten. Mit Katherine Nikitine musiziert das Paul-Gerhardt-Kammerorchester Stuttgart unter der Leitung von Ulrich Mangold. Der Eintritt ist frei.

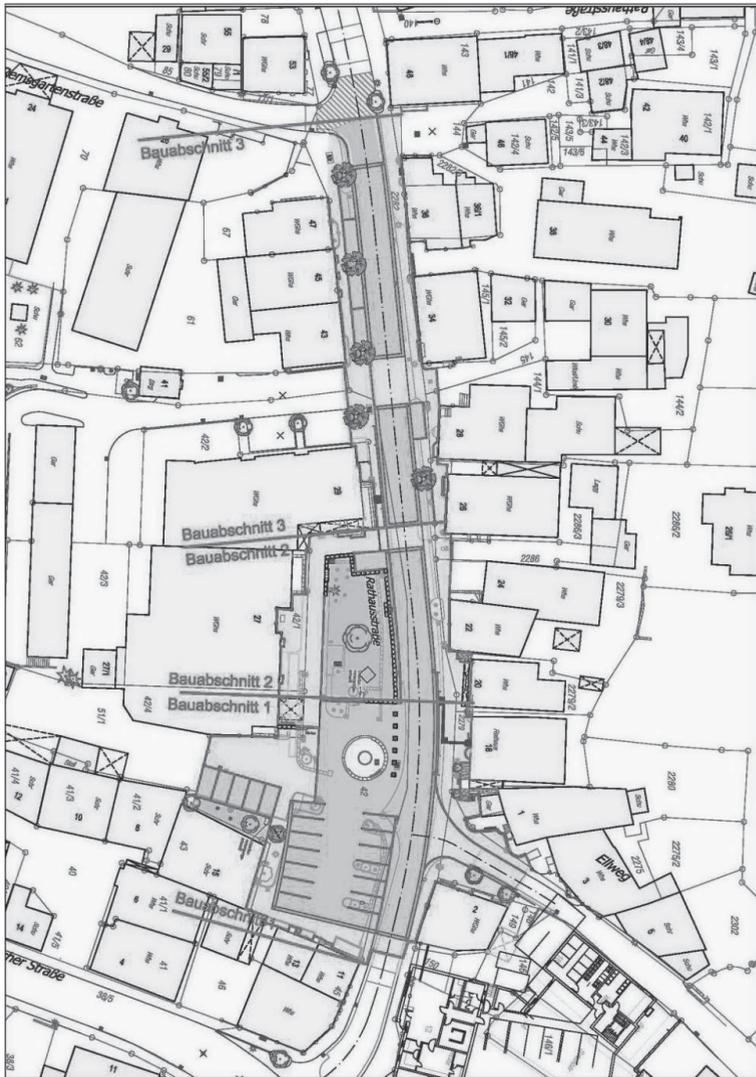
Kommunales Kino

„My old Lady“ – echt tragisch

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Mai 2016, um 20 Uhr „My old Lady“, Tragikomödie

USA/F/GB 2014; Spieldauer 107 Minuten, frei von zwölf Jahren an, Prädikat „besonders wertvoll“. Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um ein Apartment zu verkaufen. Er hat es von seinem verstorbenen Vater Max geerbt, zu dem er seit Jahren keinen Kontakt mehr hatte. Doch an Stelle des schnellen Geldes erwartet ihn in Frankreich die 92 Jahre alte Mathilde. Sie hatte mit Mathias' Vater eine Immobilienleibrente vereinbart, darf bis zu ihrem Tod im Apartment wohnen und erhält eine monatliche Rente. Die fordert sie nun von Mathias ein, der sich plötzlich mit antiquierten französischen Gesetzen und Mathildes streitlustiger Tochter Chloé auseinandersetzen muss. Regisseur: Israel Horowitz; Musik von: Mark Orton; Kostümbild: Jacqueline Bouchard; Story: Israel Horowitz. Eintritt: fünf Euro. Reservierung unter ☎ 959280.





Die Bauarbeiten für die Umgestaltung Rathausstraße in Beinstein beginnen am Montag, 9. Mai.

Rathausstraße in Beinstein wird umgestaltet

Bauarbeiten beginnen am Montag, 9. Mai

Die Rathausstraße in Beinstein wird im Bereich zwischen Endersbacher- und Remsgartenstraße umgestaltet. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 9. Mai 2016.

Das Pflaster wird ausgebaut und durch Asphalt ersetzt. Geh- und Straßenflächen werden dabei nicht mehr durch Bordsteine getrennt; die Flächen werden vielmehr farblich unterschiedlich gestaltet. Die Grünfläche in der Platzmitte wird vergrößert, die Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut, das Pflanzen von fünf neuen Bäumen wird vorbereitet. Die Anzahl der Parkplätze bleibt erhalten.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich sechs Monate und sind in drei Abschnitten geplant:

- Bauabschnitt 1: Ellweg Haus-Nr. 2 bis Rathausstraße Nr. 20
 - Bauabschnitt 2: Rathausstraße Nr. 20 bis 26
 - Bauabschnitt 3: Rathausstraße Nr. 26 bis 48
- Die Straßenabschnitte werden jeweils gesperrt und sind in dieser Zeit entweder durch die Endersbacher- oder durch die Remsgartenstraße zu erreichen. Der Buslinienverkehr wird für

die gesamte Bauzeit umgeleitet. Die Bauarbeiten kosten 600 000 Euro und werden mit 250 000 vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Im Vorfeld auf die Straßenbauarbeiten erneuern die Stadtwerke Waiblingen die Wasser- und Gashausanschlüsse sowie die Hauptwasserleitung auf einer Länge von 70 Meter.

Die Bahn informiert:

Busersatz wegen Arbeiten an Oberleitung

Ein Busersatz regelt den S-Bahn-Verkehr der Linie S3 zwischen Waiblingen und Backnang am Montag, 23. Mai 2016, von 21.30 Uhr an. Der Bus hält am Bahnhof Waiblingen am Haltepunkt elf sowie in Neustadt-Hohenacker (SEV). Der Busersatzverkehr wird erforderlich, da im Bahnhof Winnenden an den Oberleitungen gearbeitet wird. Fahrgäste sollten eine längere Fahrtdauer auf dieser Route einplanen.

Baustelle für ein Hotel auf dem Gelände der Volksbank

Zwei Jahre lang: Gehweg gegenüber benutzen

Die Baustelle für Hotel, Tiefgarage sowie Einzelhandel auf dem Volksbank-Gelände an der Fronackerstraße in Waiblingen ist eingerichtet und wird in dieser Form die nächsten beiden Jahre auch so bestehen bleiben. Die Dauer der Bauarbeiten ist bis 31. Januar 2018 festgesetzt.

Die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hat die Änderungen, die sich für die Verkehrsteilnehmer ergeben, wie folgt zusammengestellt:

Änderungen in der Fronackerstraße

- Der Gehweg und die Parkplätze entlang der Baustelle in der Fronackerstraße sind gesperrt.
- Ein neuer Fußgängerüberweg ist auf Höhe der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße angelegt worden. Der Parkplatz gegenüber kann für die Dauer der Bauarbeiten nicht genutzt werden.
- Eine Halteverbotszone wurde zwischen den Fußgängerüberwegen Dammstraße/Fronackerstraße und dem neuen Fußgängerüberweg Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße festgelegt. Behinderungen des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Individualverkehrs sollen durch deshalb nicht mehr am Straßenrand parkende Fahrzeuge so gering wie möglich gehalten werden.

Änderungen Albert-Roller-Straße

- Die Albert-Roller-Straße ist aus Richtung Fronackerstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck für Fahrzeuge gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet.
- In die Albert-Roller-Straße kann über die Bahnhofstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck eingefahren werden.
- Die Einbahnstraßenregelung in der Albert-Roller-Straße ist während der Bauarbeiten auf-

gehoben worden – die Straße kann vorübergehend in beide Fahrtrichtungen befahren werden.

- Die Parkplätze entlang des Volksbank-Geländes in der Albert-Roller-Straße stehen ebenso in der Bauzeit nicht zur Verfügung. Eine Halteverbotszone wurde festgesetzt, in der das Be- und Entladen für Lieferer und Kunden der Geschäfte erlaubt ist.

Unabhängig von dem Bauvorhaben Volksbank wird das Parkhaus Roller-Eck in der Albert-Roller-Straße bis voraussichtlich 8. April 2016 saniert. In dieser Zeit ist das Parkhaus nur für Dauerparker geöffnet.

Änderungen bei der Buslinie 207

Während der Bauarbeiten kommt es zu folgenden Änderungen auf der Strecke der Buslinie 207: der Bus fährt nicht mehr durch die Lange- und Fronackerstraße, sondern nimmt die Route über die AOK-Kreuzung/Haltestelle Stadtmitte/Bahnhofstraße.

Folgende Haltestellen werden nicht mehr bedient: Schwane (alternativ: Bürgerzentrum); Marktgarage (diese Haltestelle wird weiterhin von der Linie 208 angefahren); Hochwachturm (diese Haltestelle wird jedoch von der Linie 218 angefahren); Untere Lindenstraße (alternativ: Blumenstraße – diese Haltestelle wird von fast allen Linien bedient).

Die Anschlusssicherheit am Bahnhof wird dadurch deutlich verbessert. Die Änderungen sind in den Fahrplanauskunftssystemen des VVS inzwischen erfasst.

Amtliche



Bekanntmachungen

Das neue Haus der Stadtgeschichte bildet zusammen mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal ein lebendiges, kulturelles Zentrum in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt und dem Ufer der Rems mit Strahlkraft in die Stadt und die Region. Das Zusammenspiel der Einrichtungen ermöglicht neue, wegweisende Ansätze der Präsentation und Vermittlung von Stadtgeschichte.

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Leiter/Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv

Zu den Aufgaben gehört die Leitung des Hauses der Stadtgeschichte mit der

- Pflege und Weiterentwicklung der Dauerausstellung
- Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen
- Vorbereitung und Realisierung eines museumspädagogischen Begleitprogramms in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Unteres Remstal

und die Leitung des Archivs der Stadt Waiblingen mit der

- Bewertung, Übernahme, Erschließung und Verzeichnung von Unterlagen aus der städtischen Verwaltung (Papierform und elektronische Daten)

- Pflege des umfangreichen Sammlungsbestandes zur Stadtgeschichte

- Bearbeitung von Anfragen, Beratung und Betreuung von Archivbenutzern

Wir erwarten

- ein Hochschulstudium der Geschichte und eine Fachausbildung für den gehobenen oder höheren Archivdienst,
- Berufserfahrung in der Erforschung, Archivierung und Präsentation von Stadtgeschichte,

- Führungskompetenz, Organisationsgeschick, Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie

- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Oberbürgermeister Andreas Hesky unter ☎ 07151 5001-1000 zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte bis 7. Juni 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB Brandschutztechnische Ertüchtigung des Technischen Betriebshofs

Henri-Dunant-Straße 3-9, 71334 Waiblingen

Gewerk: Elektro- und Fernmeldetechnik

Die Gebäude des Technischen Betriebshofs werden brandschutztechnisch ertüchtigt.

Stromversorgung

- 1 St. Austausch Niederspannungs-Hauptverteilung AV
- 1 St. Niederspannungs-Hauptverteilung SV
- 2 St. Austausch Niederspannungs-Unterverteilung AV
- 3 St. Niederspannungs-Unterverteilung SV
- 1 St. Netzersatzanlage 165kVA (NEA)
- 4 St. Notlichtüberwachungssysteme für Einspeisung von NEA

Installationen

- ca. 9 800 m Kabel und Leitungen Starkstrom
- ca. 7 200 m Kabel und Leitungen Schwachstrom/Bustechnik
- ca. 185 m Kabeltrassen
- ca. 62 St. Beleuchtungskörper der allgemeinen Beleuchtung
- ca. 138 St. Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten
- 1 St. Brandmeldeanlage (Vollüberwachung, Aufschaltung auf Feuerwehr WN)
- ca. 224 St. Brandmelder
- ca. 25 St. Handfeuermelder

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Dienstag, 10. Mai 2016, im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar: 50 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Ausführungsfrist: August 2016 bis Oktober 2016 – 70 Prozent des Gesamtauftrags nach Absprache mit der Bauleitung
Januar 2017 bis Mai 2017 – 30 Prozent des Gesamtauftrags

Eröffnungstermin: 7. Juni 2016, 14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30. Juli 2016

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 5. Mai; Pfingstsonntag, 15. Mai; Pfingstmontag, 16. Mai, und Fronleichnam, 26. Mai 2016, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag und an Fronleichnam sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintritt erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen
Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenchlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, im Mai 2016
Fachbereich Bürgerdienste

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Mai 2016 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2016
- die erste Gewerbesteuvorauszahlungsrates für das Jahr 2016

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2015 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbekanntmachung.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zah-

lung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Über-

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen, wenn man es dennoch tut. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Mai 2016
Abteilung Ordnungswesen

weisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortchaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

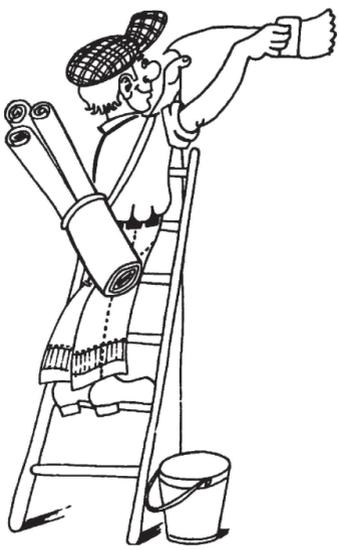
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 4. Mai 2016
Fachbereich Finanzen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde – ob große oder auch sehr klein – dürfen auf den Waiblinger Wochenmarkt aus hygienischen Gründen nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Mai 2016
Abteilung Ordnungswesen

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. - Nonnenkirchlein: „Wegbereiterinnen – Wangari Maathai“ bei der Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

Sa, 7.5. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsligaspiel gegen den FV Ravensburg um 11 Uhr; C1-Oberliga-Spiel gegen den VfB Friedrichshafen um 14 Uhr.

So, 8.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinchaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Klavier- und Orchesterkonzert mit Katherine Nikitine und dem Paul-Gerhardt-Kammerorchester unter der Leitung von Ulrich Mangold um 19 Uhr. FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel in der Verbandsstaffel Nord gegen den SV Fellbach, 10.30 Uhr.

Di, 10.5. Jahrgang 1928/29. Der Jahrgang trifft sich um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Mittagstisch. Anschließend Kaffeetrinken. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch zusammen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Singgruppe um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Start um 12 Uhr zum Ausflug nach Rottweil, Anmeldung unter ☎ 52427. - Jakob-Andreas-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr.

Mi, 11.5. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Mitgliederversammlung des Vereins um 20 Uhr im Musikheim Bittenfeld, Zipfelbach 10. Gäste willkommen. DRK. „Fit in Erster Hilfe“, Wiederholungskurs von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-remms-murr.drk.de. Bezirksimker. Monatsversammlung im Alvarium, dem Bienen-Informationshaus in der Talau, um 19 Uhr mit Informationen zur Vermehrung der Bienenstöcke über „Ableger“.

Trachtenverein Altrausch. Volkstanzprobe, Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen, um 19.30 Uhr.

Mi, 4.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung nach Kleinhessbach mit Schlusseinkehr im Gasthaus Krone, Rückweg zu Fuß oder wahlweise mit dem Bus. Treff um 14 Uhr am Rathaus Beinstein. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV gegen den SV Breuningsweiler um 19.30 Uhr.

Do, 5.5. Trachtenverein Altrausch. Am „Vatertag“ ist das Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen, von 11 Uhr an geöffnet; an „Muttertage“ jedoch ist geschlossen. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Höflesfest von 11 Uhr an in der Bergstraße 21 in Hohenacker.

Fr, 6.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße, um 19 Uhr mit einem Vortrag der „Initiative Sicherer Landkreis“ über Trickdiebstahl und Einbruchschutz. Gäste willkommen, Eintritt frei.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Im September 2016 beginnen an der Musikschule Unteres Remstal die Kurse in rhythmisch-musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmik-Unterrichts. Kostenlose Schnupperstunde mit Elterninformation: Comeniuschule, Festsaal: Montag, 6. Juni, um 15.10 Uhr; Kursbeginn am Montag, 12. September, 14 Uhr. - Comeniuschule, Festsaal: Dienstag, 7. Juni, um 14.15 Uhr; Kursbeginn am Dienstag, 13. September, um 15.25 Uhr. - Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Bewegungsraum: Montag, 13. Juni, um 16.10 Uhr; Kursbeginn am Freitag, 16. September, um 15 Uhr. - Beinstein, Ev. Gemeindehaus: am Dienstag, 14. Juni, um 15.50 Uhr; Kursbeginn am Dienstag, 13. September, um 14 Uhr. - Bittenfeld, Schillerschule: Donnerstag 16. Juni, um 14.30 Uhr; Kursbeginn am Donnerstag, 15. September, um 14.30 Uhr.

KUNSTSCHULE UNTERES REMSTAL

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Workshop für Jugendliche und Erwachsene: „Drei Tage Holzschnitt“, das älteste Druckverfahren ausprobieren, von Samstag, 14. bis Montag, 16. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr. - „Stamp your life!“ - eigene Stempel werden kreiert am Freitag, 3. Juni, von 17 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag, 4. Juni, von 11 Uhr bis 13 Uhr. - Kunstvermittlung. Angebote zur kommenden Ausstellung „Collage! Décollage!“ gibt es wieder von 4. Juni an. - Pfingstferien-Workshop: „Meine künftige Behausung“, Kinder zwischen acht Jahren und elf Jahren fertigen futuristische Modelle der Architektur am Dienstag, 17., und am Mittwoch, 18. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Alten Schule, Rommelshausen. - „Fotografie“, kameralese Fotografie für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 21. Mai, um 10 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angebotene werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. - Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. Ausflug: nach Langenburg am Mittwoch, 25. Mai, mit Schloss- und Automobilmuseums-Besichtigung, Mittagseinkauf in Langenburg und Kaffeetrinken in Waldenburg. Gebühr: 25 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 9 Uhr, Forum Nord um 9.15 Uhr. Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de), entgegengenommen. - Aktuell: Diavortrag „Portugal“ am Dienstag, 10. Mai, um 15 Uhr. - „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 11. Mai, um 14.30 Uhr. - „Krieg und Frieden und die Rolle der Religionen“, Vortrag mit anschließender Diskussion am Donnerstag, 12. Mai, um 18 Uhr. - „Stadt, Land, Fluss - eine Reise durch China“ Bildvortrag mit Gespräch von Dr. Alfred Jencio am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr. - Film: „Babettes Fest“ am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Aktuell: „Recherchieren statt googeln“ am Montag, 9. Mai, um 18 Uhr. - „Coaching - Moderscheinung oder echte Hilfe?“ am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr. - „Was ist eine Nation?“ Vortrag am Mittwoch, 11. Mai, um 20 Uhr. - „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 12. Mai, um 15 Uhr. - „Mit professionellen Bewerbungsunterlagen zum Vorstellungsgespräch“ am Donnerstag, 12. Mai, um 18.30 Uhr. - „Englisch im Café“ am Freitag, 13. Mai, um 15.30 Uhr im Restaurant disegno, Weingärtner Vorstadt 16. - „Die eigene Website erstellen mit Joomla“ am Freitag, 13., und am Samstag, 14. Mai, um 18.30 Uhr. - Expressionismus: „Kunsthaut ins Buchheim-Museum nach Bernried“ mit Schiffahrt am Samstag, 21. Mai. Start um 6.40 Uhr ab VHS Fellbach, Theodor-Heuss-Straße 18. - „Tudu“, den Künstler ist sich entdecken - von 29. Juli bis 5. August gibt es vielfältige Angebote von Steppstanz, Figuren gestalten, über malen, fotografieren bis zum Musizieren. Informationen in der VHS oder in der Musikschule oder Kunstschule. Ausstellung: „Vielfalt“, Werke des Kunstvereins Remshalden sind bis 5. August zu sehen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Seniorenwanderung durchs Feuerbacher Tal in Stuttgart. Treff um 10.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr in den Biergarten geplant. Fahrtkosten: acht Euro, Nichtmitglieder zahlen zwei Euro mehr. TB Beinstein. Neues Angebot: „Offenes Singen“ für jedermann um 18 Uhr in der Beinsteiner Halle, Quellenstraße 14.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr. - Bahnhof Waiblingen: Treff der „S-Klasse“ um 9 Uhr zur Fahrt zum Missionsmuseum nach Bad Liebenzell, mit Anmeldung unter ☎ 561644. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Anmeldeschluss zum Ausflug nach Weilheim/Teck mit Besichtigung der Evangelischen Kirche (mit Führung) am 15. Mai um 13 Uhr. Anmeldung unter ☎ 959590 (Katholisches Pfarramt) oder ☎ 279914 (Evangelisches Pfarramt).

Do, 12.5. Jahrgang 1939. Der Jahrgang trifft sich um 12 Uhr zum Mittagstisch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Vortrag von Pfarrer Jörg Boss beim „Frauenkreis Holzweg“ um 15 Uhr zum Thema „Ist es gut, wenn Kirche sich in Politik einmischt?“. - Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr im Jugendhaus. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungensenioren. Vortrag um 14.30 Uhr zum Thema „Was erwarten Sie nach dem Tod?“ von Dr. Ort Kemper, Direktor i. R. des Katholischen Bibelwerks Stuttgart im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.

Fr, 13.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

So, 15.5. Trachtenverein Altrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Bezirksimker Waiblingen. Von 13 Uhr bis 18 Uhr informieren die Imker im Alvarium in der Talau rund um die Biene.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwergschasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/ E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. - Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

villa roller jugendzentrum waiblingen

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. - Im Internet: www.villa-roller.de, facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Geschlossen vom Freitag, 4., bis Freitag, 6. Mai; von Dienstag, 17., bis Freitag, 20. Mai, gelten die Zeiten und das Angebot des Pfingstferienprogramms. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von zehn Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von zehn Jahren an. Freitags Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Pfingstferienprogramm: für Teilnehmer zwischen zehn Jahren und 16 Jahren. „Sprungbude“, Besuch der neuen Trampolinhalle in in Bad Cannstatt am Dienstag, 17. Mai; Treffpunkt um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr gegen 18 Uhr. Gebühr: zehn Euro. - „Chill and Grill“, Beachvolleyball, Badminton oder Bodypainting am Aichstrutsee, am Mittwoch, 18. Mai (Badebekleidung mitbringen); Treff um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr gegen 19 Uhr. Gebühr: zwei Euro. - „Kreativtag“, Boomerang bauen, Täschen oder Turbentel nähen, Betonschale herstellen oder auch kochen, in der Villa Roller am Donnerstag, 19. Mai; Beginn um 11 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Gebühr: vier Euro. - „Die total verrückte Schnitzeljagd“, mit Rätseln und spannenden Aufgaben durch Stuttgart, am Freitag, 20. Mai; Treff um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Teilnahme kostenlos. - „Girls only“, Kanutour auf dem Neckar bei Kirchentellfuss, anschließend wird gegrillt, am Montag, 23. Mai; Treffpunkt um 12.30 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Gebühr: fünf Euro. Webdesign-Workshop für Teilnehmer von 13 Jahren an am Freitag, 20., Montag, 23., und Mittwoch, 25. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Vermittelt werden Grundlagen des Webdesigns und Erstellung einer Webseite zum Medienprojekt „Rap Against Prejudice“. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, der Kurs richtet sich explizit an Anfänger, über die erworbenen Fähigkeiten gibt es ein Zertifikat. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen: 13. Mai. Infos, Programme, Anmeldeformulare: ☎ 5001-2730 (von 13 Uhr an) oder im Internet www.villa-roller.de.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche (14tägig). In den Pfingstferien geschlossen von 17. bis 20. Mai. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien von 17. bis 20. Mai geschlossen. Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien von 17. bis 20. Mai geschlossen. Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: dienstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Pfingstferienprogramm: Teenieaktion am 19. Mai (mit Anmeldung); am 20. Mai geschlossen; am 24. Mai Mädchenausflug (mit Anmeldung); am 27. Mai geschlossen. Jugendtreff Neustadt, Ringsstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen. JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen.

Do, 19.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung entlang des Tannenwalds bei Sulzbach in Richtung Bartenbach und zurück. Treff um 13.10 Uhr am Bahnhof Hohenacker zur Fahrt mit S-Bahn und Zug. Schlusseinkehr geplant. Informationen unter ☎ 0160 99704162 oder ☎ 0171 6802730.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Ausflug nach Weilheim/Teck zur Besichtigung der Evangelischen Kirche (mit Führung) und anschließendem Kaffeetrinken. Abfahrt um 13 Uhr am Ökumenischen Haus der Begegnung. Anmeldung bis 11. Mai unter ☎ 959590 (Katholisches Pfarramt) oder ☎ 279914 (Evangelisches Pfarramt).

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

VfL Waiblingen. Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze werden dienstags um 18.30 Uhr im Stadion am Oberen Ring angeboten. Trainiert werden Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Das Trainingsangebot reicht bis zum 13. September (auch in den Ferien).

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen - ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

BIG WNSÜD

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf AN Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. „BIG-Treffen“ am Montag, 30. Mai, um 20 Uhr. - „Spielenachmittag für Kinder“ am Dienstag, 10. Mai, um 16 Uhr. - „Vital-Café“, Mehrgenerationentreff am Montag, 23. Mai, um 15 Uhr. - „Joker“, Spieleabend für Erwachsene am Montag, 9. Mai, um 18 Uhr. - „Strickeria“ am Mittwoch, 11. und 25. Mai, um 14 Uhr. - „Spieldes im Alter“ am Mittwoch, 18. Mai, um 15 Uhr. - „Coro hispanamericano“ am Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Mai, um 18.30 Uhr. - „BIG-Kontaktzeit“ am Donnerstag, 12. und 19. Mai, um 10 Uhr.

AKK PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: von 4. bis 6. Mai ist der Aki geschlossen; in der Woche von 9. Mai an wird eine Torwand für den Fußballplatz gebaut, wer möchte, kann am Freitag bei „Kick 4 Respect“ teilnehmen; in der Woche von 16. Mai an gelten die Pfingstöffnungszeiten von 11 Uhr bis 17 Uhr; am 16. Mai ist geschlossen, am 19. Mai ist Pfingsttralle (nur für angemeldete Teilnehmer, für alle anderen ist geschlossen).



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringsstraße 38, innerhalb der Friedensschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 16. Mai gibt es kein Angebot. - Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; nicht am 4. Mai; am 18. Mai werden Segelschiffe gebaut. Henneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; kein Angebot am 5. Mai; Pfingsttralle am 19. Mai. - Rinnenäckerspielplatz oder „BIG“: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Segelschiff bauen“ am 17. Mai.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). - Hegnach: derzeit kein Angebot. - Bittenfeld (Waldspielplatz): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Traumfänger“ werden am 11. Mai gebastelt; eine Stadtrallye startet am 19. Mai. - Hohenacker. (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Traumfänger“ am 12. Mai; Stadtrallye am 19. Mai. - Zellerplatz: freitags alle zwei Wochen von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Traumfänger“ am 13. Mai; Stadtrallye am 19. Mai.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Ali Baba und die 40 Räuber“ am Samstag, 7., und am Sonntag, 8. Mai, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwäzäde“ am Freitag, 13. Mai. Eintritt: 28 Euro, im Preis enthalten ist ein Bauernvesper. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

café KONTAKT

„Café Kontakt“ des Kreisdiaikonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 9822489-15. - Am letzten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Anfangszeit geändert). Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

fbs FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kostenlose Kinderbetreuung durch Senioren für Kinder bis drei Jahre. Qualifizierte Seniorinnen sind dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr aktiv, um mit den Kindern im Kreis Gleichaltriger zu spielen, zu singen oder gemeinsam zu essen. Mit Anmeldung. Aktuell: „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall-Rosenberg“ für Eltern auf der Suche nach einer Erziehung ohne Machtkampf am Montag, 9. Mai, um 19.30 Uhr. - „Gelassener erziehen“, offenes Elterncoaching für Nachwuchs bis 16 Jahre am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr. - „Spieglein, Spieglein an der Wand“, dekoratives Gestalten für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Dienstag, 10. Mai, um 16 Uhr. - „Sicherheitsseminar für Seniorinnen und Senioren“ am Mittwoch, 11. Mai, um 15 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2. - „Yoga für Schwangere“ dienstags von 17. Mai an um 9 Uhr im Kulturhaus Schwaben, Winnender Straße 4. - „Taschmesser-Führerschein mit Schnitzkurs“ für Kinder von sieben Jahren an allein oder in Begleitung am Freitag, 20. Mai, um 10 Uhr. Treff: Waldspielplatz Schlossberg, Neckarrems, Am Rappenhau. - „Auf Tour mit Lederstrumpf“ für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am Montag, 23. Mai, um 10 Uhr. Treff: Wildparadies Tripsdrill, Cleebronn.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Väteraufbruch für Kinder

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“. Aktuell: „Pappipalu“, Kinderfest am Vätertag, Donnerstag, 5. Mai 2016, von 11 Uhr bis 18 Uhr im Unteren Schlossgarten Stuttgart (Spielhaus) mit einem Infoland, Verpflegung, und Kinderprogramm (Seifenblasen-Show, Rollenrutsche, Puppen-theater und Zauberei).

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. Aktuell: „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr. - Spieleabend beim „Stammtisch“ mit den Lieblingsspielen, am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr. - Ausstellung: Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Allta, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen.

„welcome“ im Familienzentrum KARO

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren - z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Aktuell: Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.